

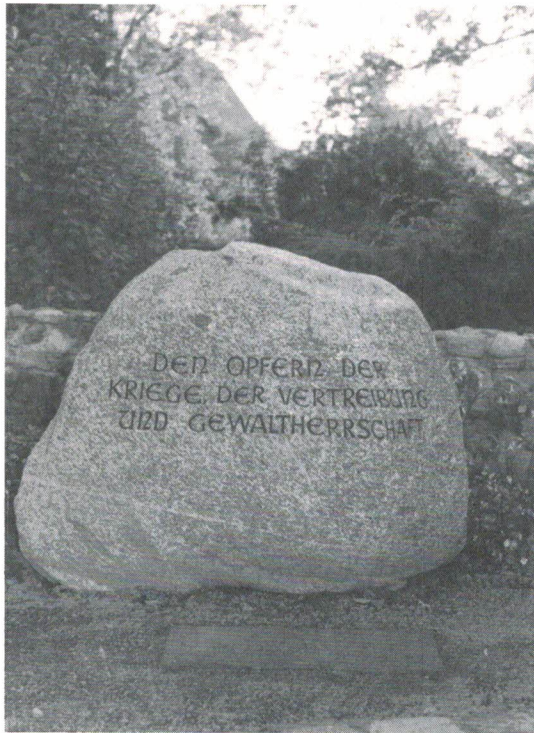


ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Ausgabe 112 · Weihnachten 1991



Für die Opfer der Kriege, der Vertreibung und Gewaltherrschaft, hat die Kriegerkameradschaft Elsen neben dem Ehrenmal einen Stein setzen lassen für alle, die fern ihrer angestammten Heimat unter uns leben. Lesen Sie dazu auch den Artikel im Innern des Heftes.

Foto: Kl. Klingebiel



**Gebrauchtwagen
mit
Garantie**

Günter Dreier

KFZ - MEISTERBETRIEB

Karosseriereparaturen · ASU
Gebrauchtwagenverkauf und -vermittlung
VW · Audi-Jahreswagen · Finanzierung
CG-Garantie laut ZDK-Vertrauenssiegel

Telefon: 052 54 / 601 47

Wewerstraße 33

4790 Paderborn-Elsen

*Unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und gute Fahrt im neuen Jahr!*

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Redaktionsleitung: Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, Telefon 51 96
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Str. 9 Telefon 6 74 12

Schriftleitung: Aloys Kullmann, Eichsfelder Straße 1, Telefon 51 34

Anzeigenbearbeitung: Wilhelm Bernard, Germanenstraße 2, Telefon 6 85 34

Druck: W. Neesen, Wewelsburg — Schloß Holte, Telefon (0 52 07) 44 54

Konten: Spadaka Elsen Kto.-Nr. 925 2070 700
Volksbank Elsen Kto.-Nr. 912 2750 900
Sparkasse Elsen Kto.-Nr. 4011 243

Elsen gestern und heute

Kleiner Wandertag und Erntedankfeier

Am Sonntag, dem 29. September 1991, hatte der Heimat- und Verkehrsverein Elsen zur kleinen Wanderung mit anschließender Erntedank-Feier eingeladen. Um 10 Uhr begrüßte der Vorsitzende, Herr Josef Segin, etwa 160 wanderfreudige Mitbürgerinnen und Mitbürger. Der Weg — ausgesucht von Herrn Prior — ging dann durch die Elsener Straßen zum neuen Platz der Gesselner Schützen. Dort wurden wir begrüßt vom Obersten des Gesselner Schützenvereins, Herrn W. Steins, und einige Helfer beglückten uns mit einem Korn oder Likör.



Aus berufenem Munde erfuhren wir die Geschichte und den Neuaufbau des schönen Platzes, bei dem die Vereinsmitglieder sehr viel Eigeninitiative und Mithilfe geleistet haben. Von dort ging es dann an der Alt-Enginger-Mühle vorbei zur Barmherzigkeitskapelle, die im Rohbau vollendet ist. Dort erklärte der Bauführer der Firma Kothenburger, Herr Otto Wittich, die Idee dieser Kapelle, die wir anschließend besichtigen konnten. Der Weg führte uns dann an den Baggerseen vorbei zum Bürgerhaus, wo fleißige Helferinnen und Helfer schon alles vorbereitet hatten. Es gab ein deftiges Mittagessen oder Würstchen nach Wunsch, dazu Getränke in reicher Auswahlmöglichkeit.

Nach erneuter Begrüßung durch Herrn Josef Segin berichtete Herr Kullmann über die Witterung des Erntejahres und die Erträge, die trotz düsterer Voraussagen als eine Rekordernte hingestellt werden müssen. Sorge bereiteten der Preisverfall und die Überschüsse.

Den goldenen Wanderschuh erhielt das Ehepaar Gerda und Alois Liggesmeier. Herr Heinrich Mersch hatte wieder ein Ratespiel zusammengestellt: Dieses Mal galt es, die Samen einiger Früchte zu bestimmen. Daneben lief für Frauen, Männer und Jugendliche ein Nagelwettbewerb — die Sieger wurden jeweils belohnt. Für die Kinder war in der kleinen Abteilung des Bürgerhauses viel zum Spielen aufgebaut,



auch dort war eitel Freude und Sonnenschein, gab es doch für alle Teilnehmer leckere Sachen zum Schnuckern und kleine Preise. Auch die Drehorgel von Herrn Mersch fehlte nicht und belebte zwischendurch mit Musikstücken.

Alles in allem wieder: Eine wohlgelungene Veranstaltung, zu der sich der Heimat- und Verkehrsverein noch viel mehr Besucher gewünscht hätte. A. K.

*Unsere Bilder zeigen: Gesselner Schützenplatz mit Oberst Willi Steins
Die Frauen beim Nageln*

beide Fotos: H. J. Steins

Elektro MEISTERBETRIEB **Segebarth**

- **Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe**
Planung — Beratung — Verkauf
- **Hausgeräte — Service — Kundendienst**
für sämtliche Elektrogeräte-Typen
- **Elektro-Installationen**
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- **Elektro Heizungen**
Fußbodenheizungen — Nachtspeicherheizungen

von-Ketteler-Straße 10
Paderborn-Elsen
Telefon 6 88 44

Allen Kunden wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

Heimatabend

Am 3. November 1991 fand der alljährliche Heimatabend des Heimat- und Verkehrsvereins statt. Trotz des schlechten Wetters waren ca. 400 Besucher in das Bürgerhaus gekommen, die bis zum Beginn des offiziellen Programms von der Gunnebach-Kapelle unterhalten wurden. Der Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins Josef Segin konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen: Bürgermeister Wilhelm Lüke, MdL, dessen Stellvertreter Joseph Vögele, weitere Politiker und Vertreter der Elsener Vereine, Banken, Schulen und beider Kirchengemeinden. Nachdem der Männerchor den Abend musikalisch eröffnet hatte, wurde erneut eine verdiente Elsener Bürgerin geehrt. Frau Christine Herwald erhielt eine Ehrenurkunde und den Elsener Dukaten für ihren jahrzehntelangen Einsatz im Dienst der katholischen Kirchengemeinde. Sie sorgt trotz ihres hohen Alters Sonntag für Sonntag für den Blumenschmuck in der St. Dionysiuskirche.

Nach der Ehrung war die Bühne frei für die jüngsten Akteure. Eine Kindergruppe des evangelischen Kindergartens zeigte in einem Singspiel den Werdegang vom Korn zum Brot, danach erfreute die Volkstanzgruppe Elsen-Bahnhof mit schwungvollen Tänzen. Zum ersten Mal dabei war eine Schülergruppe der Gesamtschule, die sich in einem Theaterstück Gedanken über ihr Schülerleben machte. Bevor es in die Pause ging, begeisterte der Elsener Kinderchor mit fröhlichen, aber auch nachdenklichen Liedern das Publikum.

Matthias Heimann eröffnete den zweiten Teil des Abends mit einem plattdeutschen Vortrag. Als alte Dame erzählte er von den Erfahrungen, die man in einem Krankenhaus machen kann. Musikalische Bonbons waren der Gesangsvortrag von Cornelia Ikenmeyer, die, begleitet von ihrem Vater Alfons Ikenmeyer, das Lied „Erinnerungen“ aus dem Musical „Cats“ sang, ebenso wie das Musikstück, das Eugen Tillmann auf der Oboe spielte, gemeinsam mit Alfons Ikenmeyer am Klavier. Großen Beifall erhielt die Tanzgruppe Elsen der Städtischen Musikschule, die mit ihren mittelalterlichen Tänzen die Zuschauer in den Bann zog. Begleitet wurde sie von der Gruppe Hupfertsvogel auf mittelalterlichen Instrumenten.

Aus dem Herzen sprach Heribert Schübler den Elsenern, als er von seinen vielfältigen Erfahrungen mit der Biotonne berichtete. Egal, ob diese positiv oder negativ waren, das Publikum stimmte verständnisvoll ein in den Refrain: „Ach, ich lieb die grüne Tonne — meine Freude, meine Wonne!“

Den Abend beschloß das gemeinsam gesungene Lied: „Kein schöner Land in dieser Zeit . . .“

Josef Segin bedankte sich bei allen Mitwirkenden und Helfern für diesen gelungenen Abend, der einen bunten Querschnitt aus dem Leben des Stadtteils Elsen gezeitigt hatte. A. Stollmeier



JOSTMANN GLAS

- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22

Telefon (0 52 54) 53 20

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

BÜCHERSTUBE



HEINZ KÜRPICK

Alisostraße 5
Postfach 52 16
4790 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54/6 93 22



WIR FREUEN UNS MIT IHNEN AUF EINE
BESINNLICHE VORWEIHNACHTSZEIT
IN DER BÜCHERSTUBE
BEI GLÜHWEIN UND KLEINEN ÜBERRASCHUNGEN
Ihre Büchertube Kürpick

Elsen und seine Geschichte

Elsen in der Geschichte ab 1605

Quellen über alte Vorkommnisse und Nachrichten sind die Kirchenbücher, denn was heute alle Kommunen machen müssen, hat die Kirche schon immer getan: Sie hat immer Archive geführt und erinnerungswerte Vorgänge aufgezeichnet. Heute soll uns die Zeit ab etwa 1605 interessieren.

1605 erhielt die Kirche in Elsen Tiraden, d. h. Renten oder Einzahlungen für überlassenes Land oder kleinere Geldbeträge. Mit diesen Tiraden konnte der Gottesdienst finanziert werden. Genau so gab es damals schon Stiftungen für Jahresmessen oder Seelenmessen.

1616 ist ein Bartholdus Gießeln Küster zu Elsen.

1623 stirbt Catharina Vollmer, Müllersche zur Altenginger Mühle.

1630 ist ein Boris Linnenbrink Müller in der Altenginger Mühle.

Von 1618 bis 1648 tobte der 30jährige Krieg, der auch in Elsen viele Verwüstungen, Brände und Räubereien zur Folge hatte. Auch die Kirche hatte viel zu leiden, sie wurde ausgeraubt und muß in einem sehr schlechten Zustand gewesen sein. 1664 bis 1701 ist Henricus Borchmeyer Pastor in Elsen. Er hatte ein sehr schweres Amt übernommen, aber mit viel Eifer und Einsatzfreude hat er sich der verwüsteten Kirche angenommen. Unter seinem Pastorat wurde aus Spenden und Meßstipendien angeschafft:

1664 ein neuer Himmel für 25 Taler; 1665 ein seidenes Blumenwerk für die Monstranz für 2 Taler; 1665 ein neues Rochett für 3 Taler; 1665 ein Bild ohne Rahmen, darstellend die Aufopferung Christi im Tempel als Geschenk; 1665 ein neues Muttergottesbild für 18 Taler; 1667 zwei neue Engel für die Mitführung beim Allerheiligsten; Kreuz und Engel für den Predigtstuhl für 20 Taler; 1668 Stiftung von 2 Meßkännchen und ein Lavabo-Becken; 1669 ein neues Prozessionskreuz für 6 Taler; 1671 ein neues Altartuch für 1 Taler; 1671 gelobte Bories Hißmann in großer Feuersnot in seiner Nachbarschaft ein weißes Meßgewand für 8 Taler; 1671 wurden angeschafft drei große Cingula für 15 Groschen; 1672 ein neues Tuch für die Kommunionbank für 14 Groschen; 1672 neue Tücher für den Altar mit Fransen für 6 Taler; 1673 zwei neue Altarleuchter für 2 Taler; 1671 hatte ein Bories Schrieversmeyer ein silbernes Ciborium gestiftet für die Krankenkommunionen; französische Nonnen fertigten den Brustbeutel dazu, das Ciborium wurde vom Fürstbischof 1673 geweiht zusammen mit einem kleinen kupfernen Kelch mit Kupferpatene, die der Vorgänger des Pastors wegen der Kriegsgefahr versteckt hatte; 1673 ließ der Pastor Borchmeyer die silberne Gottesmutter renovieren und dem Jesuskind eine Krone aufsetzen; 1673 schaffte er zwei neue Fahnen an für 28 Taler; 1673 zwei hölzerne Blumentöpfe für 3 Taler; 1674 stiftete ein Arnold Hoffmann 3 Bilder; 1673 ließ der Pastor ein neues Ciborium anfertigen für 36 Taler; das Silber dazu stammte aus französischen Dukaten und schwedischen dicken Talern; das Ciborium wurde 1673 geweiht; 1673 ließ er einen silbernen Kelch, gestiftet vom Brockhof, vergolden für 2 Taler; 1674 ließ er den Altar verschönern und zwei Engelsfiguren anbringen; 1674 zu Ostern schaffte er eine neue Albe an für 6 Taler, ein neues Choralbuch und Meßbuch; 1675 kaufte er drei neue Velen; hinzu kam eine neue große Fahne für die Mutter Gottes für 22 Taler; 1676 ein neues Antependium für 4 Taler und ein neues Meßgewand für 6 Taler; 1677 eine neue ewige Lampe, sie wurde gestiftet, das Öl dazu stiftete der Pastor; 1678 eine neue Albe und ein neues Altartuch; 1679 erneut eine neue Albe; 1683 wurden zwei neue große Leuchter gestiftet für 12 Taler; 1684 zwei Blumenstöcke, zwei Kronen für das Muttergottesbild — wegen der vielen Kirchendiebstähle — und schaffte noch ein neues Meßgewand an; 1682 ließ er das Missale mit Kupfer beschlagen für 6 Taler; 1690 wurde das alte Missale neu eingebunden; 1690 ließ er auch das schwarze Meßgewand reparieren; 1691

Licht und Sonne für jede Gelegenheit!

Geburtstag? Produktpräsentation?

Hochzeit? Messestände?

Schützenfest? Abifeten? etc?

Sound Aktiv

Musik- und Lichtanlagenverleih

*Vorsprung durch
Spitzentechnik!*

Frank Eusterholz

Alte Schanze 2 • 4790 Paderborn-Elsen

Mobiltelefon: (01 61) 1 52 05 35

Neu Telefon (0 52 58) 40 96



*Ein frohes Weihnachtsfest und ein
gutes neues Jahr!*

erhielt der hl. Antonius zwei Messingleuchter; 1691 wurde die große Muttergottesfahne ausgebessert für 6 Taler; 1694 gab es ein neues Tuch für die Kommunionbank; 1697 wurden zwei Fahnen gespendet; 1698 erhielt das Muttergottesbild eine silberne Kette, zweieinhalb Ellen lang und 7 Lot Silber für 8 Taler; 1698 schaffte er auch noch ein Velum an für 10 Taler. Man kann daraus ohne Schwierigkeiten ableiten, daß der Pastor Borchmeyer praktisch eine leere Kirche übernommen hatte. 1671 hatte der Klee Hof — es standen noch einige Restabgaben aus der Kriegszeit offen — 6 Taler, 6 gute Groschen und 31 Pfennige gezahlt. Der Pastor bat das Domkapitel — der Hof gehörte dem Kapitel — das Geld für die sehr baufällige Kirche in Elsen verwenden zu dürfen. Er erhielt die Genehmigung.

Einige weitere Bemerkungen sind noch erwähnenswert:

1668 stirbt in Sande ein Bories Langlau im biblischen Alter von 106 Jahren! 1683 wurde das Haus des Bories Mollen ein Opfer einer Feuersbrunst; 1690 war in Gesseln ein Großbrand: fünf Wohnhäuser brannten ab: Das Haus von Kilian Kollen, Engel Kollen, Kuhlpetter, Wennerkes und Schnittker; 1697 wurde ein Heiligenhäuschen auf dem Gesselner Feld erbaut für die Mater dolorosa durch Spender; 1673 hat Elsen Einquartierung durch kaiserliche Truppen. Das Elsen Kirchspiel muß aufbringen:

Holtgrewenam:	1 Pferd — 3 172 Pfund Brot — 793 Pfund Fleisch — 1 586 Maß Bier — 188 Scheffel Hafer, Heu und Stroh.
Richteramt:	2 236 Pfund Brot — 559 Pfund Fleisch — 1 118 Maß Bier — 142 Scheffel Hafer — Heu und Stroh
Schulzenamt:	1 376 Pfund Brot — 344 Pfund Fleisch — 688 Maß Bier — 80 Scheffel Hafer — Heu und Stroh.

Man sieht, daß damals schon die Krieger durstige Leute waren.

1674 mußte an Geld für die Einquartierung bezahlt werden:

Holtgrewenam:	1674	1675
	83 Taler — 12 Groschen	93 Taler
Richteramt:	61 Taler — 12 Groschen	66 Taler und 27 Groschen
Schulzenamt:	35 Taler — 12 Groschen	40 Taler

Die Kriege damals kosteten also schon allen Leuten Geld!

Die Schweine wurden damals auf die Elsener Mark getrieben für die Eichelmast.

1669 wurden 800 Schweine aufgetrieben, es herrschte eine große Trockenheit, trotzdem wurden die Schweine fett.

1670	keine Eichelmast	1671	300 Schweine, wurden fett
1672	200 Schweine	1673	450 Schweine
1674	600 Schweine	1675	keine Mast
1676	schöne Mast	1677	Buchenmast
1678	keine Mast	1679	350 Schweine für 7 Wochen
1680	127 Schweine	1686	100 Schweine für 4 Wochen
1694	212 Schweine für 8 Wochen, Mastgeld 1,5 Taler, beste Weide		
1695	ab 21. 10. 217 Schweine für 5 Wochen		
1696	ab 27. 10. 210 Schweine für 8 Wochen		
1697/98	keine Mast		

1699 große Trockenheit, große Teuerung:

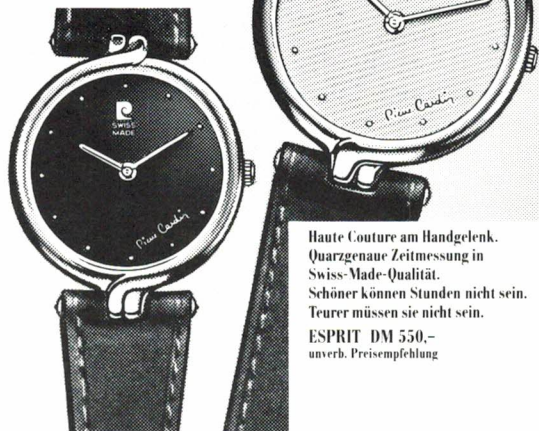
1 Scheffel Weizen kostete 2,5 Taler, Roggen 2 Taler, Erbsen 2 Taler, Hafer 25 Groschen — aber keine Hungersnot!

Alle diese Angaben sind den Kirchenbüchern entnommen.

A. K.

pierre cardin

**DER DESIGNER:
DAS DESIGN:
DIE DESIGNER UHR.**



Haute Couture am Handgelenk.
Quarzgenaue Zeitmessung in
Swiss-Made-Qualität.
Schöner können Stunden nicht sein.
Teurer müssen sie nicht sein.

ESPRIT DM 550,-
unverb. Preisempfehlung



Markt 3 · 4790 Paderborn · Telefon 05251/21514
Inhaber: Reinhold Schlenger

JUNGHANS
Uhren mit Ideen.

*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!*

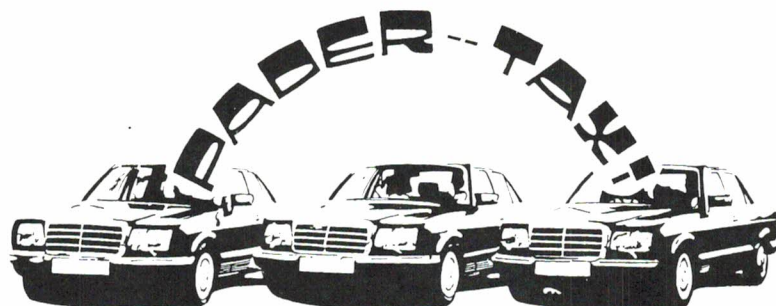
Elsen gestern und heute

Plattdeutscher Kreis

Am 19. August 1991 besteht der Plattdeutsche Kreis bereits ein Jahr. Josef Segin überreichte Herrn Johannes Plasser aus diesem Anlaß ein Blumengebinde und wünschte dem Kreis weiterhin regen Zuspruch.

Foto: H. J. Steins





SICHER

SAUBER

SCHNELL

RUFEN SIE!

05251/32012 ☎ 05254/6 00 66

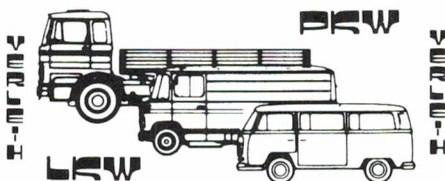
„Immer für Sie da“

WEIS GM
BH

- Kurierfahrten für Industrie und Handel
- Krankenfahrten u. Schulunfälle für alle Kassen
- Abschleppdienst
- Tiefladergestellung

05251 / 32012

05254 / 60066



K. H. Weis · Elsener Straße 50-52 · 4790 Paderborn

Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und gute Fahrt im neuen Jahr!

Der Brockhof, Sande 1



Freundlicherweise stellte uns Herr Rudolph vom Brockhof in Sande eine Karte zur Verfügung. Sie stammt aus dem Jahre 1805 und weist aus, daß der Hof seiner Zeit zum Rentamt Abdinghof gehörte. Es ist zu wünschen, daß viele Leser der Elsener Nachrichten noch die alte Schrift entziffern können. Auf dieser Karte sind die Grundstücke aufgetragen mit ihren jeweiligen Nachbarn. Das war in der Zeit damals so Sitte, um die Lage genau festlegen zu können. Es lohnt sich, eine solche Karte einmal zu veröffentlichen, denn aus dieser grauen Vorzeit gibt es leider nur sehr wenige Unterlagen. Nach Herrn Hücke wird der Hof 1036 erstmals erwähnt und von den Meiern des Hofes taucht ein Albert de Brocke in einer Urkunde von 1213 als Zeuge auf. Aus alten Kirchenbüchern, die ebenfalls freundlicherweise zur Verfügung standen, geht weiter hervor, daß 1620 ein Gördt und eine Catharina zum Brock auf dem Hof lebten. 1673 stiftete der Hof der Pfarrkirche zu Elsen einen silbernen Kelch. In dieser Zeit wird der Hof als Vollmeiershof geführt. 1736 ist die Kapelle auf dem Brockhof noch nicht wieder hergestellt, anscheinend ist sie in den Kriegswirren des 30jährigen Krieges zerstört worden. 1741 hat zwar Sande schon eine eigene Schule, der Brockhof aber muß seine Kinder weiterhin nach Elsen in die Schule schicken. 1795 ist ein Heinrich zum Brocke erwähnt in einer Aufstellung der Lieferanten für Pfarrhafer an die Elsener Kirche. 1838 heißt der Besitzer Hermann Brockmeyer, der Hof liegt im Schulzenamt und wird weiter als Vollmeiershof geführt. Das setzte eine bestimmte Größe voraus. Dann erfolgte ein Wechsel, denn 1845 verkaufte der Bauer Franz Schulte, Brockhof, Elsen, Haus 110, folgende Grundstücke an einen unbekannten Käufer:

**NOCH
WÜNSCHE FREI?**



Premiere - der exklusive Film kanal

**Jede Woche live:
Das Topspiel der
Bundesliga.**



Premiere Decoder - jeder Zeit bei uns
erhältlich

Wer beim Kauf einer Satelliten-Empfangsanlage
Qualität, Präzision und fachmännische
Montage wünscht, der merke und notiere



SATELLITEN-TV-Spezialist

Josef Berg

Simonstr. 8

4790 Paderborn - Elsen

Tel. 052 54 / 53 07

z.B. SAT-Anlage 65 cm Spiegel mit Stereoreceiver

- Qualität zum günstigen Preis - **599,- DM**

Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches
neues Jahr wünscht Ihnen

RADIO BERG

			Morge	Ruthen	Quadratfuß
Fl. 9	Auf dem Ochsenkämpe	Acker	7	49	10
	an der Alme	Hude	—	127	14
Fl. 10	Birkenbäumer Feld	Acker	2	98	60
	Birkenbäumer Feld	Acker	2	—	85
	Birkenbäumer Feld	Acker	—	147	21
	Birkenbäumer Feld	Acker	1	143	8
	Birkenbäumer Feld	Acker	1	7	20
	Birkenbäumer Feld	Acker	1	69	30
	Birkenbäumer Feld	Acker	1	133	24
	Ikerloher Feld	Acker	—	115	21
	Ikerloher Feld	Acker	1	53	79
Fl. 9	Auf dem Ochsenkämpe	Acker	—	158	30
	Im Markacker	Acker	1	169	39
Fl. 1	Gemeinde Wewer im Klee	Acker	2	167	96
	Gemeinde Wewer im Klee	Acker	1	176	55
	Gemeinde Wewer im Klee	Acker	—	130	10
	Gemeinde Wewer im Klee	Acker	—	117	5
=			23,50 Morge gesamt.		

Aus einem alten Totenbildchen der Familie Rudolphi Brockhof geht hervor, daß Hermann Brockmeyer um 1840 verstarb und seine Witwe Maria Catharina, geborene Giesguth, genannt Brockmeyer, sich 1841 mit dem Colon Franz Joseph Schulte aus Anreppen verheiratete. Ihre Tochter Maria heiratete später einen Rudolphi.

Die verkauften Grundstücke stellte die Kirche frei zum Löschen. Zur Erinnerung sei nochmals die Größe aufgezeichnet:

1 Morge hatte	2520 qm	= 180 Ruthen oder 3560 Quadratfuß
1 Ruthe	14 qm	1 Quadratfuß 0,70 qm

Da die Kirche diese Grundstücke freistellte, müssen sie vorher zins- bzw. abgabepflichtig gewesen sein. Es gibt leider keinen Vermerk darüber, weshalb diese Verkäufe stattfanden und ob der Hof dafür an anderer Stelle Grundstücke wiedergekauft hat.

Auf der abgedruckten Karte sind die einzelnen Grundstücke mit Nummern aufgeführt. Es lohnt sich, sie im einzelnen zu besprechen.

- Nr. 1 ist der Hof mit der Hofesstelle
- Nr. 2 heißt der neue Garten
- Nr. 3 Roggenland — Garten
- Nr. 4 ist die alte Kapelle mit einem kleinen Teich eingezeichnet
- Nr. 5 keine Bezeichnung
- Nr. 6 auch keine Bezeichnung
- Nr. 7 das faule Holz
- Nr. 8 anscheinend Wald und Gebüsch
- Nr. 9 grenzt an das königliche Holz
- Nr. 10 grenzt an Holtgrewe und Roxlau
- Nr. 11 grenzt an Roxlau

»Führerschein in 6-8 Wochen«

Auch Sie erhalten eine ruhige, gezielte
und preiswerte Ausbildung in der

Fahrschule Heinz Hillemeyer

Ihr Partner in allen Fahrschulfragen

Sie werden ausgebildet von:



Heinz Hillemeyer



Barbara Dören

Unterricht und Anmeldung:

Montag 19.00 h Elsen, v.-Ketteler-Str. 24

Mittwoch 17.30 h Elsen, v.-Ketteler-Str. 24

Dienstag 19.00 h Paderborn, Am Neuhäuser Tor
Spitalmauer 5

Motorrad-Unterricht nach Absprache

Telefon: 0 52 51 / 3 39 10

Allen Fahrschülern danke ich für das Vertrauen und wünsche Ihnen ein
frohes Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen für eine gute
Fahrt im neuen Jahr.

- Nr. 12 auf dem Roggenlande
 Nr. 13 scheint Grünland gewesen zu sein
 Nr. 14 das neue Land am Mühlenbach, an der Gemeinheit
 Nr. 15 auf dem Schlinge, Nachbarschaft zu Herwald Elsen
 Nr. 16 auf den sieben Morge — grenzt an Lammersmeyer, an Kittelbrauke und an die Gemeinheit
 Nr. 17 hinter Langenhoff — grenzt an Simon — Roxlau und Holtgrewe
 Nr. 18 am Gesselner Feld — grenzt an Kohle Gesseln
 Nr. 19 am Gesselner Feld — grenzt an Lammersmeyer und Schulten
 Nr. 20 am Gesselner Feld — grenzt an Lammersmeyer und Ottensmeyer
 Nr. 21 die große Wiese — grenzt an Holtgrewe — Franz Ludolphus — alte Enginger Mühle — königliche Holzung
 Nr. 16 auf den sieben Morge ist in Wirklichkeit 8 Morge groß. Der alte Morge war ja 2520 qm groß.

Die alten angegebenen Größen sind auf Grund dieser Tatsache neu errechnet worden. Sie betragen danach:

Feld 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 12, 13	53 808 qm
Feld 14, 15	20 748 qm
Feld 16	20 160 qm
Feld 17	3 930 qm
Feld 18	1 504 qm
Feld 19	1 653 qm
Feld 20	2 052 qm
Feld 21, 22	156 965 qm
Feld 9, 10	22 800 qm
gesamt also 283 360 qm	

das sind: 28,33 60 ha.

Der erwähnte Holtgrewe war der alte Amtshof in Sande.

Diese für die damalige Zeit beachtliche Größe von 28,33 60 ha bedingte dann auch den Vollmeier.

Noch einige interessante Einzelheiten sind den Kirchenbüchern zu entnehmen:

1. Gerhardus Liborius auf'm Brocke stiftete 1612 für die Kirche. Seine Frau Catharina stiftete 1620.
2. 1620 vermachten Bartholdus und Catherina zum Brocke der Kirche 100 Taler. Ob seine Frau die gleiche ist wie bei 1) ist nicht belegt.
3. Am 8. 5. 1667 stirbt Jobst Brockmeyer — zum Brocke
4. Der Brockhof gibt 1696 3 Pfund Wachs an die Kirche
5. Ein Heinrich zum Brocke stirbt am 8. 2. 1699
6. Ein Bruder von ihm, Caspar, starb am 6. 11. 1719
7. 1716 kauft der Brockhof 6 Farth Land von Roggenthöne, in Gesseln gelegen. Ein Farth war etwa ein Viertelmorge.
8. Ein Heinrich zum Brocke ist 1731 Schulze von Elsen
9. 1734 ist ein Heinrich zum Brocke auf dem Hof, wahrscheinlich der in Nr. 8 genannte.

10. 1733 stiftete eine Maria Elisabeth Brockmeyer — zum Brocke — der Kirche eine bestimmte Summe für eine Seelenmesse.
11. Die eben genannte Elisabeth stirbt 1733
12. 1795 ist ein Heinrich Brockmeyer — zum Brocke — auf dem Hof. Er mußte einen Scheffel Hafer an die Kirche und einen Scheffel Roggen an den Küster geben.
13. Diese Abgabe besteht auch noch im Jahre 1825
14. 1838 hat den Hof dann ein Hermann Brockmeyer — im Artikel ist er erwähnt.
15. 1845 beantragt der Franz Schulte — vulgo Brockmeyer — Haus 110 beim Brockhof, wegen besserer Platzeinteilung für seinen Hof die Parzelle 24 — sie liegt als Enklave im Teilungsarreal der Elser Heide — genannt kleine Hude — 40 Ruthen groß — umzulegen. Für diesen Acker verzichtet er auf das damalige wichtige Uferrecht: Den Aushub der Gräben durfte der Besitzer zum Düngen verwenden.

Alle diese Angaben sind bis auf die Notiz des Herrn Hucke den Kirchenbüchern der Pfarrei Elsen entnommen. A. K.

Ikenmeyer Datentechnik

Weihnachtsangebote:

IDT 286-16/40	IDT 386-25/80	IDT 486-33/120
Intel 80286 CPU	Intel 80386 DX CPU	Intel 80486 CPU
16 MHz	25 MHz	33 MHz
40 MB Festplatte	80 MB Festplatte	256 KB Cache Speicher
1 Floppy w.w. 1,2 oder 1,44 MB	1 Floppy w.w. 1,2 oder 1,44 MB	120 MB Festplatte
Cherry Tastatur	Cherry Tastatur	1 Floppy w.w. 1,2 oder 1,44 MB
VGA-Grafikkarte	VGA-Grafikkarte	Cherry Tastatur
VGA-Monitor Monochrom	VGA-Colormonitor	VGA-Grafikkarte
1 Jahr Garantie	1 Jahr Garantie	VGA-Colomonitor
		1 Jahr Garantie

Stück 1699,—

Stück 2719,—

Stück 4279,—

Andere Systeme und Zubehör auf Anfrage innerhalb 48 Std. lieferbar.

☆☆

*Allen meinen Kunden wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Jahr 1992.*

Ikenmeyer Datentechnik

Gunnestr. 9, 4790 Paderborn-Elsen
Tel. (05254) 65288, Fax: (05254) 69316

Nach Ihrer Wahl!
**Halbjahres- und
Jahreswagen**
Audi-Mercedes-Opel-VW

Ihr Vorteil – wir:

- verkaufen
- finanzieren
- leasen
- versichern
- vermieten

das Auto Ihrer Wahl

=====Sixt=====Budget=====
Autovermietung rent a car

Ernst Hacke, Wewer Str. 1, 4790 Paderborn-Elsen
im Möbelhaus Berens

Telefon: 0 52 54 / 59 82

Telefax: 0 52 54 / 6 98 13

VEREINTE VERSICHERUNGEN

*Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!*

Aus dem Leben der Vereine

Interview mit dem Chorleiter des Männerchores Elsen, Alfons Puscher

EN: Seit dem 1. Januar 1991 sind Sie nun der musikalische Leiter des Männerchores Elsen. Würden Sie sich der Elsener Bevölkerung einmal kurz vorstellen?

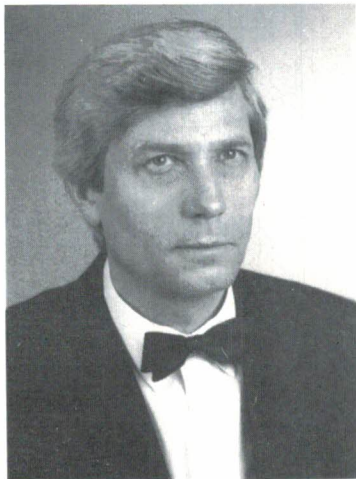
AP: Geboren wurde ich am 24. 3. 1941 in Gleiwitz. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. In Gleiwitz habe ich die Volksschule und das Gymnasium besucht und mit dem Abitur 1959 abgeschlossen. Daneben besuchte ich von 1952—1958 die Musikschule und anschließend die Musikoberschule in Gleiwitz, die ich 1963 mit dem Diplom der staatlichen Musikoberschule verließ. Von 1964—1968 habe ich an der Musikhochschule in Kattowitz studiert. Beruflich war ich als Organist und Chorleiter in der Bartholomäus-Kirche und als Musiklehrer und Chorleiter am Priesterseminar in Gleiwitz tätig. Außerdem war ich Musiklehrer an der Volksschule und am Gymnasium in Gleiwitz, sowie Musik-Fachleiter für die Volksschule und die Gymnasien im Kreis Gleiwitz. Seit 1988 bin ich Organist in der Bonifatius-Kirche in Paderborn und Leiter einiger Chöre.

EN: Was haben Sie sich von der Übernahme der Chorleitung des Männerchores Elsen versprochen?

AP: Das bisher hohe Niveau des Elsener Männerchores noch weiter auszubauen.

EN: Was möchten Sie musikalisch mit dem Männerchor Elsen erreichen?

AP: Die aktiven Sänger zu noch größerer Freude am Singen zu motivieren. Das Streben nach künstlerischer Leistung noch mehr zu vertiefen. Die bestehenden mitmenschlichen Kontakte in froher Gesellschaft zu pflegen und weiter auszubauen sowie ein lebendiges und aktives Vereinsleben. Ein Dichterwort sagt: „Gesang verschönt das Leben,



Gesang erfreut das Herz, ihn hat Gott uns gegeben, zu lindern Sorg' und Schmerz.“

EN: Das traditionelle Weihnachtskonzert am 2. Adventssonntag steht vor der Tür. Welches Programm haben Sie ausgewählt?

AP: Es werden alte und bekannte sowie unbekannte und neue deutsche Weihnachtslieder zu hören sein. Desweiteren werden Weihnachtslieder aus Frankreich, Amerika, der Schweiz, England, Schlesien, Polen und der Tschechoslowakei zur Aufführung kommen.

EN: Welche Wünsche haben Sie an die Sänger des Chores bzw. in Zusammenhang mit der Chorleitung des Männerchores Elsen?

AP: Daß jeder Chorauftritt eine Demonstration für den Gesang und die Sängersache wird, zur Freude der Sänger und unserer Mitbürger, zu Ehren unserer Heimat und zum Ruhm der Musik und des Gesangs.

Die Elsener Nachrichten wünschen Herrn Puscher viel Erfolg bei der Leitung des Männerchores Elsen.

Konzert im Advent



Es ist in Paderborn-Elsen schon seit vielen Jahren zu einer Tradition geworden, daß der Männerchor Elsen e.V. in der Adventszeit mit einem Chorkonzert zur adventlichen Erwartung und zur vorweihnachtlichen Freude stimmungsvoll beiträgt.

Zum Konzert im Advent lädt der Männerchor Elsen e.V. am Sonntag, dem 8. Dezember, um 20 Uhr, in das Bürgerhaus Elsen ein. Das Konzertprogramm hat Chorleiter Alfons Puscher in drei große Liedblöcke aufgeteilt. Der erste Liedblock steht unter dem Motto: „Gruß an die Mutter des Erlösers“. Chorwerke wie Sancta Maria, Ave Maria, Stern von Bethlehem werden in diesem Liedblock vorgetragen. Der zweite Liedblock „Die Ankündigung des Erlösers“ beinhaltet Chorwerke wie: Heilige Nacht und Hymne an die Nacht. Im dritten großen Liedblock „Der Heiland ist geboren“, wird der Chor die Chorwerke wie Weihnacht, Fröhliche Weihnacht überall, Weihnachtsglocken, Trommellied und Transeamus usque Bethlehem vortragen.

Die Chorvorträge werden durch Instrumentalwerke verbunden. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für DM 6,— bei allen Chormitgliedern, bei den Geldinstituten in Elsen, bei der Westfalen-Apotheke und in der Verwaltungs-Nebenstelle in Elsen erhältlich. An der Abendkasse kosten die Karten DM 7,—.

Der Männerchor Elsen e.V. wird durch dieses Konzert wieder gute weihnachtliche Chormusik anbieten und hofft, daß er damit vielen Zuhörern vorweihnachtliche Freude vermitteln kann. Im Bild: Der Männerchor Elsen

Foto: D. Neumann



Wir danken Ihnen für
die gute Zusammenarbeit und
wünschen Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest und ein
glückliches neues Jahr. Ihre

Sparkasse in Elsen



Kostenloser Kompost aus der Biotonne

Großen Anklang fand eine Aktion des Amtes für öffentliche Einrichtungen am 12. 10. 91 vor der Verwaltungsnebenstelle.

Dort wurde Komposterde aus dem Briloner Kompostwerk, in dem auch die Elsener Bioabfälle verarbeitet werden, kostenlos an die Bürger verteilt. Der dunkelbraune, feinkrümelige und nach Erde riechende Kompost fand so guten Absatz, daß am Ende der Aktion die zwei bereitgestellten Container mit je 3 m³ Inhalt besenrein waren.



Erstaunt und erfreut nahmen die Besucher zur Kenntnis, daß innerhalb der kurzen Zeit von zwölf bis 16 Wochen aus den oft unappetitlichen Bioabfällen solch ein ansehnliches und nützliches Produkt entsteht.

Wie die meisten Gartenbesitzer wissen, ist Kompost ein hervorragendes Dünge- und Bodenverbesserungsmittel, dessen regelmäßige Anwendung den Einsatz von Mineraldünger und vor allem von Torf aus unseren wertvollen Feuchtgebieten weitgehend überflüssig macht. Durch seinen Einsatz in Gärten und Grünanlagen wird der natürliche Stoffkreislauf geschlossen, aus Abfallstoffen wird wieder die Grundlage für neues Wachstum.

Mit Hilfe der Biotonne tragen die Elsener nun dazu bei, daß monatlich ca. 120 t Abfälle nicht mehr in der Sackgasse Mülldeponie landen, sondern als ca. 60 t gute Komposterde den Weg zurück in die Natur finden. Bei der Anwendung ist zu beachten, daß der Kompost als Düngemittel stets mit Erde vermischt werden muß. Er kann, obwohl er so aussieht, nicht als reine Blumenerde verwendet werden.

Foto: Privat

*Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen Ihre BP-Tankstelle und Ihr Mazda-Partner*

**AUTOHAUS
Hißmann GmbH**

**Urbanstraße 21 • Telefon (0 52 54) 50 05
4790 Paderborn-Elsen**

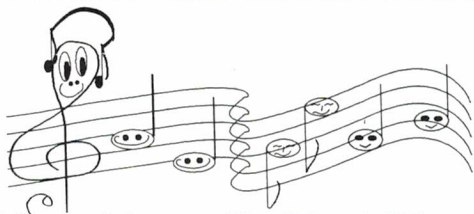
Elsen gestern und heute

Sander Straße mit sicherem Radfahrweg

Ein langersehnter Wunsch vieler Elsener, besonders aber der Anwohner beiderseits der Sander Straße, ist in Erfüllung gegangen: Mit dem Einbau einer neuen Holzbrücke über den Gunnebach, direkt an der Alt-Enginger Mühle, erhielt der Radfahrweg Elsen — Sande grünes Licht. Radfahrer und Fußgänger, vor allem Kinder und ältere Bürgerinnen und Bürger, können nun gefahrlos die heimatischen Fluren im nördlichen Teil unserer Gemeinde erwandern und „erfahren“. Dank gebührt vor allem dem Elsener Bezirksausschuß für das zähe und geduldige Festhalten an diesem längst überfälligen und so bürgernahen Projekt, bis schließlich doch der Gemeinschaftssinn siegte, indem alle Anlieger einige Quadratmeter dafür opferten.

Zentimetergenau setzte dann im Ma. 1991 ein schwerer Kran der Firma Hofmann, Paderborn, die formschöne, holzgezimmerte Brücke auf die vorgefertigten Fundamente, drei Meter über der Gunne, die 1938 durch den Reichsarbeitsdienst ein neues, gradliniges, und darum so naturwidriges Bachbett bekommen hatte, quer durch die 80 Morgen große Mühlenteichwiese. Seitdem war es aus mit der Fauna und Flora des ehemaligen Fischteiches, wo Tausende von Kibitzen zwischen Wollgras und Binsen ihr Zuhause hatten. Aus war es aber auch mit dem zwei Meter hohen Wasserfall vor dem alten Mühlenrad, das diesen Todesstoß nicht überstand. 1058 hatte Bischof Imad (1051—1076) Mühle und Fischteich dem vom Brand heimgesuchten Abdinghofkloster anstelle der abgebrochenen Balhornermühle geschenkt. — Eine neue Ruhebänk im nahen Pappelwäldchen an der Gunne könnte den ermüdeten Wanderern nicht nur ein wenig Rast und Ruhe anbieten, sondern auch Anregung geben, ihren Gedanken und Erinnerungen freien Lauf zu lassen. Denn hier stehen Vergangenheit und Gegenwart ganz dicht beieinander: Die junge Holzbrücke und die uralte ehemalige Klostermühle, fast 1 000 Jahre voneinander getrennt.

Die neue Fußgängerbrücke wird den Freizeitverkehr zum beliebten Wasserski-Park Sande erheblich entlasten. Sie wird aber auch den Rundwanderweg über Gesseln zur künftigen „Barmherzigkeitskapelle“ am Nesthauser See bis hin zum Bürgerhaus bequemer und attraktiver machen.



Spaß mit Musik

**Neue Kurse für Blockflöte und
musikalische Früherziehung beginnen im April 1992**

Anmeldung und nähere Informationen:

Kordula Fischer Simonstraße 11 • Telefon 54 87

Erfreulicherweise hat nun die historische Mühle ein neues, schmuckes Dach und einen frischen Fassadenanstrich bekommen. Und pünktlich zum 85. Gesselter Schützenfest hat Johannes Mertensmeyer eine von ihm geschnitzte, schöne Gedenktafel, gestiftet vom heimischen Kreditinstitut, der Spar- und Darlehnskasse Elsen, an der östlichen Mühlenwand angebracht. Auch das sind ermutigende Zeichen von zunehmender Rückbesinnung auf Wesentliches und Bleibendes in Vergangenheit und Gegenwart. — Nicht von ungefähr tragen die Fahnen unserer Elsener St. Hubertus-Schützenbruderschaft historische Bauwerke als ihre Heimatsymbole: den „Kaiserkrug“ (1. Komp.), die Pfarrkirche mit dem alten Steinhof (2. Komp.) und die Alt-Enginger-Mühle (3. Komp.). Das sind Bekenntnisse der Hochschätzung auch von Vaterhaus, Heimat und Vaterland, Werte, die von jeher alle Schützenvereine miteinander verbunden haben und immer noch verbinden.

Doch werden Radfahrer und Wanderer vergeblich nach dem alten Wasserrad suchen. Es ist zerbrochen. Ganz sicher würde aber ein Mühlenrad am alten Gemäuer den Charakter des Bauwerks und auch unser historisches Bewußtsein deutlich stärken. — Ein neues Mühlenrad an der Engernmühle? Ein Traum? Aber Gemeinschaftsgeist hat schon vieles zustande gebracht.

C. Trimborn
Unser Bild zeigt die neue Brücke neben der Altenginger Mühle.

Foto: A. Hißmann



Tip-Top

Reinigung+Änderungsatelier

Reinigung · Änderung und
Wäschedienst · Heißmangel

Mechthild Schlenger

Von-Ketteler-Straße 29, Tel. 56 99
4790 Paderborn-Elsen

Bielefelder Straße 20,
Schloß Neuhaus

Pontanustraße 18, Paderborn

**Allen Kunden wünsche ich
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr**



Denn, Farbe ist in!

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik



Von-Ketteler-Straße 19 · 4790 Paderborn-Elsen · Telefon (0 52 54) 6 75 83

— Lieferant aller Kassen —

Amtlich anerkannte Sehteststelle

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Elsen gestern und heute

Martinstag 1991

Großartige Spendenaktion für behinderte Kinder in Rumänien

Wie alljährlich feierten die Kinder am 11. November das Martinsfest. Trotz der schlechten Witterung waren viele gekommen. Vor der Dionysiussschule wurden zunächst Martinslieder gesungen. Von dort aus folgten die Kinder mit ihren Laternen, begleitet von dem Spielmannszug und der Musikkapelle, dem St. Martin zum Dreizehnlinden-Sportplatz, wo als Höhepunkt der Veranstaltung das Martinspiel aufgeführt wurde.

Lehrer Heinz Jürgens wies auf die alljährlich mit dem Martinstag verbundene Spendenaktion hin. Die Spenden sollten in diesem Jahr behinderten Kindern in Coltesti/Rumänien Hilfe bringen. Erstmals wurde neben Geld- auch um Sachspenden gebeten.

Herr Jürgens, der seine Garagen als Sammellager zur Verfügung stellte, konnte inzwischen von einer großen Anteilnahme und Hilfsbereitschaft vieler Kinder und Familien berichten. Manches Kind hat sich von liebgewordenem Spielzeug getrennt. Neben Geldspenden von ca. 2 000 DM wurden Lebensmittel, Haushaltswaren, Kinder- und Babysachen, Kleidung, Wäsche und Schuhe in großer Anzahl abgegeben.

Die ersten Sachen, vor allem Lebensmittel, Spielzeug und Kinderkleidung sind bereits am Bestimmungsort in Rumänien angekommen. Ein Lastzug mit dem übrigen Spendengut wird in den nächsten Tagen beladen und seinen Weg nach Rumänien nehmen.

Auf diesem Wege sei allen kleinen und großen Spendern ein „herzliches Dankeschön“ gesagt.

Bild: H. Jürgens



Katholische Kirchengemeinde Elsen

Weihnachten — heute

Weihnachten war damals kein lärmendes Ereignis und es blieb lange verborgen. Was im Kommen Jesu geschehen war, wurde erst nach seinen langen stillen Jahren in Nazareth offenbar. — Weihnachten heute — das kann ein neuer Brückenschlag von Mensch zu Mensch sein, wo vorher Mißverstehen, Abneigung und Haß regierten. Weihnachten heute, das kann eine neue Zuversicht und Hoffnung in einem Menschen sein, wo das Leben schon verpfuscht und vertan erschien; es kann ein geduldiges Ausharren eines Menschen unter Lasten sein, die ihn schwer drücken und deren Ende nicht abzusehen ist. — Dies und vieles, unendlich vieles andere, kann Weihnachten sein — und doch nie etwas anderes als ein Leben nach den Idealen des Evangeliums und in der Gnade Christi.

Weil Gott Mensch geworden ist, darum darf und wird sich das Christliche immer wieder erweisen im menschlichen Unscheinbaren, im Alltäglichen, im Frohen und Leidvollen — in all jenem Auf und Ab im Ablauf der Zeit, aus dem unser Leben besteht.

Weihnachten ist kein Programm zur Weltverbesserung. — Weihnachten ist zunächst für uns ein Geschenk. — Wer Gottes Liebe, die in Menschengestalt uns entgegen eilt, annimmt und erwidert, wird selbst ein neuer Mensch: Und neue Menschen sind wichtiger als neue Programme. — Jesus Christus ist der neue „göttliche Mensch“. Je mehr wir uns ihm annähern, desto mehr bricht Gottes Reich unter uns an. Aber das schafft nicht das Wollen und Laufen des Menschen, nicht menschliche Tatkraft und Leistung — es ist vor allem eine Gabe Gottes, Geschenk, Gnade. — Und es wird wohl auch nie so sein, daß einer mit seiner Neugeburt fertig ist; den alten Adam schleppt er immer noch mit. Darum haben wir es nötig, daß wir immer wieder Weihnachten feiern; nein, nicht nur feiern, daß wir Weihnachten zu leben suchen. Immer neu soll es heißen können: Erschienen ist die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes unter uns. Ist nicht das, gerade für uns Menschen im 20. Jahrhundert, im Unfrieden und in den Grausamkeiten, in der Herzlosigkeit und Rastlosigkeit unserer Zeit, eine wahrhaft frohe Botschaft, der man nicht widersprechen kann?

Gnadenreiche und frohe Weihnachten wünscht Euch allen

Euer Pastor Bernhard Kämpchen.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde Elsen **Renovierung unserer Pfarrkirche St. Dionysius Elsen**

Die Innenrenovierung unserer Pfarrkirche wurde in den Monaten Juli bis Oktober durchgeführt. Herrn Architekt Tebel und allen beteiligten Firmen gebührt unser Dank für das gute Gelingen. Ein besonderer Dank gilt der evangelischen Kirchengemeinde Elsen, die uns ihre Kirche für diese Zeit zur Verfügung stellte. Besonderer Dank gebührt dem Kirchenvorstand für den unermüdlichen Einsatz und allen freiwilligen Helfern, die ihre Arbeitskraft und Zeit unentgeltlich für die Fertigstellung einbrachten.

Am Sonntag, dem 27. 10. 1991, wurde um 10 Uhr der feierliche Gottesdienst gefeiert. Leider konnte Herr Pastor Kämpchen noch nicht an diesem Gottesdienst teilnehmen. Aus Paderborn war der Dompastor Dr. Dittrich gekommen, um in Konzelebration mit Vikar Möller und Pater Skota das heilige Opfer zu feiern.

Wohlthuende Erinnerung an vergangene Jahre kam auf, als Priester, Ministranten und die zahlreichen Fahnenabordnungen durch den neu gestalteten Mittelgang zum Altar schritten, musikalisch begleitet von der Bläsergruppe des Schützenmusikkorps, die auch zur Gestaltung des Dankgottesdienstes beitrug.

Der wieder eingerichtete Mittelgang symbolisiert den Weg des wandernden Gottesvolkes zum Altar, zu Gott. Beim feierlichen Einzug der Brautpaare, bei Erstkommunionen, Firmung und Prozessionen wird das besonders deutlich. Der Mittelgang erlaubt aber auch eine bessere Sicht zum Altar, einen Kirchenbesuch ohne Platzangst in langen Bänken und einen reibungsloseren Kommuniongang. Nicht nur in liturgischer Hinsicht ist der Mittelgang eine positive Bereicherung, denn auch die Architektur unserer Kirche und deren axiale Ausrichtung wird besonders hervorgehoben und macht ihn einfach erforderlich. Es wurde auch eine neue Gasheizungsanlage mit elektronischer Steuerung installiert. Die Orgel wurde vollständig abgebaut und wird nach der Generalüberholung zum Jahresende wieder einsatzfähig sein. Weiterhin hat die Kirche einen neuen Innenanstrich erhalten, der durch die neue Farbgebung an Gewölbe, Pfeilern und Kapitellen den Raum wesentlich belebt und den gotischen Baustil angenehm hervorhebt. Die Langhausfenster wurden innen mit einer Tönungsscheibe versehen, um einen angenehmeren Lichteinfall zu erreichen. Die Sockelabtrennung zu den beiden Seitenaltären wurde entfernt. Die neue Beleuchtung, die ebenfalls zum Jahresende fertig ist, wird eine zusätzliche Bereicherung sein. Unsere vier Glocken haben eine neue Läutemaschine, neue Klöppel und neue Pendelkugellager erhalten; die Eisenjoche wurden durch Eichenjoche-

ersetzt. Schon jetzt klingen sie wie ein neues Geläut. Die volle Harmonie wird die fünfte Glocke bringen, denn vor 42 Jahren bereits wurde der Glockenstuhl von der Firma Junker für fünf Glocken erstellt.

Wenn unsere Pfarrkirche nun auch im Innenraum in neuem Glanz erstrahlt, empfinden wir Freude und Dank. Möge aber auch die gelungene Neugestaltung neue Impulse im Gemeindeleben auslösen.

B. u. T.

Unser Bild zeigt das Chor mit den Geistlichen und Fahnenabordnungen.

Foto: K. Klingebiel



Firmung 1992—Spuren suchen

Im Mai nächsten Jahres wird in unserer Gemeinde wieder Firmung stattfinden. Seit einigen Monaten macht sich eine Gruppe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Gedanken darüber, wie die jugendlichen Firmbewerber und -bewerberinnen auf dieses Sakrament vorbereitet werden können.

Die Firmvorbereitung 1992 wird unter dem Thema „Spuren suchen“ stehen: Spuren anderer Menschen entdecken, die eigenen Spuren wahrnehmen, auf den Spuren Jesu nachgehen. Die Erarbeitung dieser und anderer Themen wird die Zeit der Firmvorbereitung ausfüllen, wobei die Jugendlichen Hilfe auf ihrem Glaubensweg und zur eigenverantwortlichen Entscheidung für die Kirche bzw. die Gemeinde erfahren sollen.

Zahlreiche Spuren des Glaubens sind in unserer Gemeinde zu finden, sowohl Spuren, die unsere Vorfahren gelegt haben, aber auch solche, die heute von uns sichtbar werden. Überall dort, wo wir als Erwachsene unseren Glauben leben und bezeugen, sind wir auf der Spur Jesu und geben den Jugendlichen die Chance, diese Spur auch für sich zu entdecken.

Jugendliche sind auf dem Weg zur Firmung auf das Glaubenszeugnis Erwachsener angewiesen. Zunächst sind die Eltern ihre Vorbilder und Glaubenszeugen. Deshalb ist es notwendig, daß Eltern die Jugendlichen auf dem Weg zur Firmung unterstützen, ihnen bei der Entscheidungsfindung helfen. Eltern sind die wichtigsten Firmhelfer.

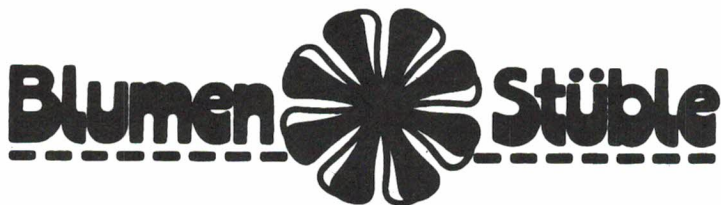
Um die Firmvorbereitung möglichst fruchtbar zu gestalten, sind alle Eltern der Jugendlichen, die sich zur Firmvorbereitung anmelden wollen, zu einem Elternabend eingeladen, an dem über den Weg der Firmvorbereitung in der Gemeinde informiert wird sowie offene Fragen besprochen und konkrete Schritte vereinbart werden.

Die Eltern haben die Möglichkeit, einen der beiden Elternabende zu besuchen:

Dienstag, den 3. Dezember 1991, oder

Mittwoch, den 4. Dezember 1991,

jeweils 20 Uhr im Jugendheim.



Resi Jostmann

Elsen · von-Ketteler-Straße 7

Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag — Freitag durchgehend von 8.00—18.00 Uhr

Samstag 8.00—13.00 Uhr / Sonntag 11.00—12.00 Uhr

Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Durch ihre Teilnahme zeigen Eltern den Jugendlichen, daß Firmung auch ihnen wichtig ist. Bei ca. 250 Firmbewerberinnen und -bewerbern werden sehr viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigt, die bereit sind, in einem Team mit einer Gruppe von Jugendlichen den Weg der Firmvorbereitung mitzugehen. Deshalb laden wir Erwachsene und junge Erwachsene sehr herzlich zur Mitarbeit ein.

Mitarbeit bei der Firmvorbereitung ist nicht nur ein Geben, sondern immer auch ein Nehmen, weil trotz aller Beanspruchung von Zeit und Kräften wichtige eigene Glaubenserfahrungen gemacht werden können und der Einsatz als Bereicherung empfunden wird. Alle diejenigen, die Interesse an einer Mitarbeit haben, bitten wir, sich bei einem Mitglied des Firmleitungsteams zu melden. Firmhelfer und -helferinnen werden auf ihre Aufgabe angemessen vorbereitet. Die Mitarbeitervorbereitung beginnt am 8. Januar 1992 mit einem „Schnupperabend“ zum Kennenlernen. Dabei werden die konkreten Schritte der Mitarbeiterausbildung und der Firmvorbereitung vorgestellt und mit allen Interessierten besprochen. Die Entscheidung für die weitere Mitarbeit kann nach diesem ersten Abend getroffen werden.

Vorgesehen sind dann ein weiteres Treffen am 15. Januar 1992, ferner ein Wochenende am 18./19. Januar 1992 und danach noch zwei weitere Abende am 22. Januar und am 29. Januar 1992.

Die Arbeit mit den Jugendlichen wird mit einem „Startwochenende“ Anfang Februar 1992 beginnen.

Ihre Mitarbeit ist dringend erwünscht. Bitte helfen Sie mit und machen Sie mit!

Das Firmleitungsteam:

Hermann-Josef Vogt, Telefon 6 55 79

Ulrich Möller, Vikar, Telefon 53 76

Ursula Fox, Telefon 54 95

Christa Garritzmann, Telefon 6 55 70

Ferdinand Klöckner, Telefon 6 82 69



Bauunternehmen
Thomas Fedrowitz
Von-Ketteler-Straße 43
4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 6 04 53

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

DER WINTER KANN KOMMEN.



Denn wir bereiten Ihren Toyota bestens auf die kalte Jahreszeit vor: ■ Verkauf und Montage der richtigen Winterreifen ■ Frostschutz für Kühl-

und Wischwasser ■ Batteriekontrolle ■ Lichttest ■ Unterbodenschutz. Wir sorgen dafür, daß Ihnen der Winter keine Sorgen macht.

*Ein frohes Weihnachtsfest Ihnen und Ihrer Familie.
Wir danken für das Vertrauen, das Sie uns geschenkt haben. Für
1992 wünschen wir Ihnen viel Erfolg, alles Gute und daß Sie auch
im neuen Jahr immer sicher an's Ziel kommen.*

Autohaus H. Ikemeyer GmbH.

Paderborner Straße 55 · 4790 Paderborn-Elsen
Telefon (05254) 95400



*Wir, die Spezialisten für Ihre Hausgeräte
Vertragspartner führender Hersteller*

**Miele · Liebherr · AEG
Imperial · Gaggenau**

Seit 1979

Eckel-Elektrotechnik

Hausgeräte — Kundendienst
Meisterbetrieb

**Entkalkungswochen für Durchlauferhitzer
und Elektro-Heißwassergeräte**

Januar — Februar — März

**PB-Elsen · Deipe-Laake 24
Telefon (0 52 54) 6 92 00**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Elsen

Weihnachten feiern

Was erhoffen wir uns von Weihnachten? Nähe, Wärme, ein paar Stunden ohne Sorgen oder eine tragende Gemeinschaft, die die Sorgen vergessen läßt. Wir erhoffen uns Zeichen, daß jemand gut zu uns ist. Das gibt uns schon das Gefühl: Du bist nicht verlassen und vergessen. Wir erhoffen uns Zeichen, daß die Güte stärker ist als die Berechnung und die Liebe stärker ist als die Gleichgültigkeit, Ablehnung und Haß, stärker ist als Schmerz und Angst, Verlassenheit und Schuld. Das ist unsere Hoffnung. Auf sie können wir nicht verzichten an keinem Tag und erst recht nicht an Weihnachten.

Kranke, Gebrechliche und Pflegebedürftige sind darauf angewiesen, daß es Weihnachten wird, daß Weihnachten kommt, nicht nur dem Datum nach. Sie erleben auf eine besonders eindringliche Weise, daß wir alle uns täuschen, wenn wir meinen, wir könnten Weihnachten machen. Das, was wir machen können, ist nicht die Voraussetzung, sondern die Folge von Gottes Weihnachten. In unserem Alltag kann es uns über lange Zeit hin gelingen, Ursache und Wirkung zu verwechseln. Zeiten, in denen wir nichts machen können, lassen uns erkennen, was wir erwarten dürfen und worauf wir angewiesen sind.

Wir haben Freude nötig. Wer sich nicht oder nicht mehr freuen kann, der ist erst recht verlassen, auch wenn viele Menschen um ihn sind. Wer an keine Güte mehr glauben kann, für den ist die Welt kalt, trotz Lichterketten, Christbaum und Weihnachtsliedern. Wer nicht weiß, wo er seine Sorgen aussprechen und hinbringen kann, für den bleibt Frieden ein leeres Wort, auch wenn ringsum alles friedlich ist und keine Bedrohung und kein Krieg.

Ich wünsche uns allen, daß wir die Freiheit gewinnen, unsere Sorgen Gott zu überlassen und ihm zuzutrauen, daß er für uns sorgt. Unsere Sorgen und Ängste, unsere Schmerzen und unsere Bitterkeit sind ihm ein willkommenes Weihnachtsgeschenk. Und sein Geschenk an uns? Die Ruhe inmitten der Unruhe, das getroste Herz inmitten der Angst, die Geborgenheit inmitten der Verlassenheit, der Frieden, der uns fähig macht, gütig umzugehen miteinander. Die unerwarteten Erfahrungen mit dem nahen Herrn lassen es in uns reifen — unter Schmerzen. Er kann machen, daß inmitten der Angst und Klage die Freude aufblüht als eine Kraft, die trägt, auch durchs Dunkel.

Daß Weihnachten uns gesegnet wird, das ist an keinen Ort gebunden. Weihnachten beginnt im Dunkel der Nacht am ungeliebten Ort.

Solch ein gesegnetes Fest wünschen allen Elsenern Mitbürgern

Pfarrer Jürgen Pensky

Adventsfeier der Senioren

Zu unserer Adventsfeier für ältere Gemeindemitglieder laden wir wieder herzlich ein:

3. Advent, 15. Dezember, 15.00—17.00 Uhr.

Kinder der Grundschulen und unser Chor werden diesen Nachmittag wieder festlich gestalten.

Anmeldung bitte bis 11. Dezember im Pfarrhaus.

Orgel für die Erlöserkirche

Viele Gemeindeglieder und auch einige uns verbundene Elsener Mitbürger haben unseren Ruf nach einer Spende für eine Orgel erhört. So kann unser Orgelkonto z. Z. 125 000 DM aufweisen (davon bekanntlich 100 000 DM als Einzelspende eines amerikanischen Ehepaares). Eine (eben noch vertretbare) kleine Orgel für unsere Erlöserkirche kostet z. Z. aber DM 180 000 DM. Wenn Sie helfen möchten, dieses „große Loch“ zu stopfen, hier nochmals die Kontonummer: Spadaka Elsen, 925 188 699, Stichwort: Orgel.

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

1. 12., 1. Advent	10.30 Uhr	Familiengottesdienst (P. Pensky)
8. 12., 2. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst (P. Pensky)
15. 12., 3. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst mit HA (P. Damerow)
22. 12., 4. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst (P. Pensky)
24. 12., Hl. Abend	16.00 Uhr	Familiengottesdienst (P. Pensky)
	18.00 Uhr	Christvesper (P. Pensky)
	22.30 Uhr	Christmette (P. Pensky)
25. 12., 1. Festtag	10.30 Uhr	Festgottesdienst (P. Damerow)
26. 12., 2. Festtag	10.30 Uhr	Festgottesdienst mit HA (P. Pensky)
29. 12., So. n. Weihn.	10.30 Uhr	Gottesdienst (P. Pensky)
31. 12., Silvester	19.30 Uhr	Gottesdienst zum Jahresschluß mit HA (P. Pensky)
1. 1., Neujahr	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Jahresanfang mit HA (P. Damerow)
5. 1., So. n. Neujahr	10.30 Uhr	Gottesdienst (P. Damerow)



Unser Geschäft ist noch immer da.
Öffnungszeiten, die sind klar

Mo.—Fr. 14.00—18.00 • Sa. 9.00—13.00 Uhr.

Zwei-Rad-Groß

von-Ketteler-Str. 17 • 4790 PB-Elsen • Tel. (05254) 6 99 71



JUNGHANS Uhren mit Ideen.

Uhrmachermeister • Juwelier
HUBERT VIERTEL

4790 Paderborn-Elsen
von-Ketteler-Straße 21
Telefon (0 52 54) 50 66

*Wir wünschen
unserer verehrten
Kundschaft ein frohes
Weihnachtsfest.*

Sie ist da: die erste Funk-Armbanduhr
der Welt mit Zeigern.
Die Junghans MEGA.

Sie bietet modernste Funk-Technologie erstmalig
mit Zeigern. Sie geht auf die millionstel Sekunde
genau, sie muß niemals gestellt werden, sie ist perfekt.
Modell 025/4101 DM 890,- (unverbindliche Preisemp-
fehlung). Erhältlich bei:

1960



1990

Steinhof-Markt **Ferdinand Eusterholz**

Lebensmittel – Milch – TCHIBO-Kaffee

Elsen, von-Ketteler-Straße 49



**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!**

Bericht über die kommunalpolitische Arbeit 1991 im Stadtteil Elsen

Der Bezirksausschuß Elsen, der alle kommunalen Belange des Stadtteils berät, hatte sich 1991 in erster Linie mit umfangreichen Schulbauplanungen auseinanderzusetzen. Mit Erlaß des Kultusministers vom 2. 5. 90 wurde die Genehmigung, in Elsen eine Gesamtschule mit Sekundarstufe 1 und Sekundarstufe 2 zu errichten, erteilt. Mit der Genehmigung war die Verpflichtung verknüpft, kurzfristig ein, mit dem Reg.-Präsidenten abgestimmtes Konzept, für die endgültige Unterbringung der Gesamtschule zu erstellen. Zur Erarbeitung des Raumprogramms wurde vom Schulausschuß eine Sechszügigkeit in der Sekundarstufe 1 und eine Zweizügigkeit in der Sekundarstufe 2 vorgesehen. Es wurde beschlossen, die räumliche Unterbringung der Gesamtschule auf den Schulgrundstücken Nesthauser Straße 27 (Hauptschule Elsen) und Bohlenweg 52 (Grundschule Comenius) vorzunehmen. Dabei galt es, die Vorgaben des Muster-Raumprogramms zu berücksichtigen.

Der vom Architekten Dietmar Schmidtmeier aus Paderborn-Wewer entworfene Plan sieht vor:

Neubau Bauteil A

- Forum,
- Bibliothek,
- Mensa,
- Musikräume,
- Physikräume,
- Chemieräume
- Informatikräume

Umbau Bauteil B

- Kunsträume,
- Textilgestaltung

Anbau Bauteil C

- 4 Klassenräume

Anbau Bauteil D

- Klassenraum
- Mensa

Neubau Bauteil E

- Räume für die Stufe 10—13

Werkstatt für Möbel und Innenausbau Möbel-Fachhandel – Raumausstattung

Tischlermeister

Hermann Meermeier

4790 Paderborn-Elsen

Urbanstraße 47 · Telefon (0 52 54) 53 83

**Ich wünsche meiner verehrten Kundschaft
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!**



Die Baumaßnahme soll mit dem Bauteil A begonnen werden, der 1993/94 fertiggestellt werden soll.

Weil die Räume der Comenius-Grundschule, Bohlenweg 52, durch die Gesamtschule genutzt werden sollen, muß kurzfristig für die Comenius-Grundschule ein Neubau erstellt werden. Vom Reg.-Präsidenten ist das Baubedürfnis für eine vierzügige Grundschule an der Nesthauser Straße (gegenüber der neuen Sporthalle) anerkannt. Das Architekturbüro Westphal + Weinhold hat eine abgewogene Bau- und Freiflächenplanung erstellt. Um Freiflächen und Erweiterungsflächen zu erhalten, wurde eine ein- und zweigeschossige Bebauung gewählt, die so-

wohl Flachdach-, Pultdach- und Zeltdachkonstruktionen enthält. Das gesamte Raumprogramm sieht vor:

16 Unterrichtsräume
3 Mehrzweckräume
1 Lehrmittelaum
Bibliothek
Forum

Die Baukosten sind veranschlagt mit 7,98 Mill./DM. Dabei ist ein Landeszuschuß von 2,3 Mill./DM zu erwarten. Der Rest = 5,6 Mill./DM sind von der Stadt zu finanzieren. Baubeginn für die Maßnahme ist November 1991. Zum Schuljahresbeginn 1992/93 sollen die neuen Räume bezugsbereit sein. Der Kostenrahmen für die Gesamtschule in Elsen stellt sich wie folgt dar:

Maßnahme	Gesamtkosten in Mill.	Landeszuschuß in Mill.	Städt. Anteil in Mill.
Baukosten Gesamtschule			
I. Bauabschnitt	24,5	5,749	18,751
Sekundarstufe 1			
Inventar Gesamtschule			
Elsen, I. BA, Sek.St. 1	2,5	—	2,5
Baukosten Gesamtschule			
Elsen, II, BA, Sek.St. 2	6,0	1,4	4,6
Inventar Gesamtschule			
Elsen, II, BA, Sek.St. 2	0,5	—	0,5
Baukosten Grundschule			
Comenius	7,98	2,794	5,186
Ersteinrichtung Neubau			
Grundschule Comenius Elsen	0,6	—	0,6
Summe	42,08	9,943	32,137

WERDEN SIE MITGLIED
IM HEIMAT- UND VERKEHRSVEREIN
Elsen e. V.

Im Kindergartenbereich kam es 1991 trotz der Neu- und Erweiterungsbaumaßnahmen zu einem Engpaß. Durch eine provisorisch eingerichtete 4. Gruppe im Kindergarten Carl-Diems-Straße konnte die Situation entschärft werden. Leider konnte mit dem Bau des geplanten Kindergartens im Bereich Elser Heide/Sander Straße nicht begonnen werden, weil die Landeszuschüsse nicht bewilligt wurden. Sobald Landeszuschüsse fließen, wird im Bebauungsplan E166 ein 3-gruppiger Kindergarten gebaut. Der Bezirksausschuß hat beschlossen, in der Planung eine mögliche Erweiterung um eine Gruppe zu berücksichtigen.

Am 11. 7. 91 wurden im Stadtteil Elsen — im Rahmen eines Pilotprojektes — zum ersten Mal die grünen Biotonnen geleert. Für ein Jahr werden in Elsen kompostierbare Küchen- und Gartenabfälle gesondert in der Biotonne eingesammelt und im Briloner Kompostwerk kompostiert. Dort verrottet der Biomüll innerhalb von drei Monaten zu hochwertigem Kompost. Vor einigen Wochen konnten vor dem Gemeindebüro Proben des Kompostes für die Gartendüngung abgeholt werden. Von den Elsener Bürgerinnen und Bürgern wurde der Versuch durchweg positiv aufgenommen. Jedoch gibt es, aufgrund der gesammelten Erfahrungen gerade in den Sommermonaten, auch sehr kritische Stimmen zum gewählten Verfahren. Die negativen Erfahrungen gilt es, sorgfältig zu prüfen, um neue Wege zu suchen und berechnete Vorbehalte abzubauen.

Aus dem Bauprogramm für Straßenbau- und Stadtentwässerung der Stadt Paderborn konnten 1991 folgende Maßnahmen abgewickelt bzw. begonnen werden:

1. fertiggestellte Baumaßnahmen bzw. beauftragte Maßnahmen

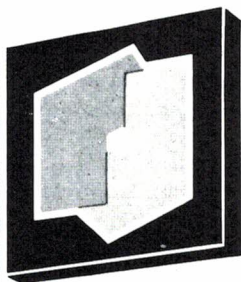
Radweg Gesselner Straße	120.700,— DM
Radweg Sander Straße, I. Bauabschnitt	418.200,— DM
Gehweg Germanenstraße	12.200,—DM
Baustr. Mittelweg	85.200,— DM
Baustr. Anton-Hartmann-Weg	14.000,— DM
Baustr. Schriewenhof	28.000,— DM
Baustr. Franz-Bals-Straße	6.000,— DM
Gehweg zw. Gesselner Str. u. Eichengrund	32.000,— DM
Ausbau zur Kettenschmiede	270.000,— DM
Stichweg Pestalozzistraße	14.000,— DM
Ausbau Plessersstraße	80.000,— DM
Restausbau Schulzenhof	297.000,— DM
	1.383.100,— DM

2. vorgesehene Baumaßnahmen

Ausbau Beim Schlinghause	60.000,— DM
Restausbau Schulzenhof	297.000,— DM
	357.000,— DM

3. Fußgänger-Signalanlagen in Elsen

Bohlenweg	15.000,— DM
Simonstraße	23.000,— DM
Erdarbeiten	8.000,— DM
	46.000,— DM



elf-sb-Station Dieter Groß

Von-Ketteler-Straße 13—17
4790 PB-Elsen

Ruf (0 52 54) 51 50

täglich bis 24.00 Uhr

Unser Weihnachts-Angebot:
Wein aus Frankreich **6,95**
»Rosè d'Anjou« 1,0 l DM

Auf unserem Weihnachts-Basar
ist für jeden etwas:

z. B. Stofftiere ab DM **5,95**

Wir haben die Herbsttage, die Schönen,
darum müssen wir auch die Autos verwöhnen,

z. B. Softwäsche
mit Schaumwachs +
chem. Vorwäsche DM **13,90**

Frostschutz prüfen das muß sein,
auch neues Öl muß rein.

*Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und gute Fahrt im neuen Jahr!*

Sander Straße / Mühlenteichstraße (in den Baukosten Radweg enthalten)

4. Schulwegsicherungsmaßnahme	
Verlängerung gem. Rad- und Gehweg	
Bohlenweg einschl. Überquerungshilfe	
Kostenschätzung ca.	18.500,— DM
5. Kanalisationsmaßnahmen	
Zur Kettenschmiede	104.225,64 DM
Ausbau Hartmann-Straße	40.488,81 DM
Franz-Bals-Straße	12.000,00 DM
Stichstraße Mittelweg	239.384,04 DM
Heschkenhof (in Ausschreibung)	120.000,00 DM
	516.098,49 DM

Neben den umfangreichen und kostenintensiven Projekten befaßte sich der Bezirksausschuß im Rahmen der Etatberatungen des Städt. Haushaltes auch mit sehr vielen kleinen Einzelsummen aus den Haushaltsplänen. Für die, im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger geleistete Arbeit, möchte ich den Mitgliedern des Bezirksausschusses ganz herzlich danken. Danken möchte ich auch den Vertretern der Kirchen, den Trägern der Vereine und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung für das Engagement, das Sie zum Wohle unseres Stadtteils geleistet haben. Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich ein gutes Jahre 1992.

Raimund Bredenbals — Bezirksausschußvorsitzender —

Junge, magere
Weidegänse
(bratfertig)

Vorbestellung erbeten

Geflügelhof
Heinrich Peterhanwahr

Paderborn-Sande · Sandhöfen 67 · Tel.: (0 52 54) 53 06

**Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr**

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Autohaus Wahl



Opel Jahreswagen

zu sehr günstigen Preisen!

Altwagen-Rücknahme möglich!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- Reparaturen aller Art
- Schnelle Beseitigung von Unfallschäden
- Pannen- und Abschleppdienst
Tag und Nacht
- Autovermietung

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost

Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Eisen und Schloß Neuhaus.

**Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und gute Fahrt im neuen Jahr!**

Elsen gestern und heute

„Dorfstein für Elsen“



Seit dem 20. Juni steht vor der Gemeindeverwaltung in Elsen ein fünf Tonnen schwerer roter Granitfindling, der nun der Gemeinde Elsen offiziell übergeben wurde. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste wurde der Stein von Vikar Ulrich Möller gesegnet.

Ortsheimatpfleger Wilhelm Prior hatte die Idee, alle Ortseingänge und besondere Plätze der Gemeinde mit Findlingen zu verschönern. Unterstützt wurde er dabei vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen, der Stadt Paderborn und vielen weiteren Sponsoren. Mit einem Schwertransporter der Firma Hilbrand wurden sieben Findlinge aus dem Braunschweigischen Kohlenbergwerk in Helmstedt nach Elsen gebracht, wo der größte Stein vor der Gemeindeverwaltung mit Hilfe der Firmen J. Hoppe, B. Schulze und J. Happe seinen Platz fand. Das Garten-

bauamt übernahm die Umgrünung. Bildhauer Hubert Schulte meißelte das Elsener Wappen und die Jahreszahl 1036 — das Jahr, in dem Elsen zum ersten Mal urkundlich erwähnt wird — in den Stein.

Ein besonderer Dank gilt der Spar- und Darlehnskasse Elsen, die großzügig die Finanzierung des Steines übernommen hat. Bankdirektor Paul Regenhardt betonte im Beisein seines Vorgängers Josef Drewes, daß die Spar- und Darlehnskasse Elsen immer in besonderer Weise bemüht sei, ihren Beitrag zum Elsener Gemeinwohl zu leisten. Bei der Übergabe dankte der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Paderborn, Joseph Vögele, dem Ortsheimatpfleger Wilhelm Prior für seinen persönlichen Einsatz und lobte das Engagement der Elsener Bürger bei der Mitgestaltung ihrer Gemeinde.

Foto: H. J. Steins

A. Stollmeier

Die Comeniusschule

Zu Beginn des Schuljahres 1991/92 stellt sich die Schule in Zahlen folgendermaßen dar:

Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler: 349

Mädchen: 175

Jungen: 174

Verteilung auf Jahrgänge:

1. Jahrgang — 4 Klassen — 94

2. Jahrgang — 4 Klassen — 101

3. Jahrgang — 4 Klassen — 74

4. Jahrgang — 4 Klassen — 80

Die Kinder werden von 15 Lehrerinnen und zwei Lehrern in 14 Klassen unterrichtet. Seit dem 1. 8. 91 ist die Kollegin Frau Gudrun Brunklaus an unserer Schule tätig. Frau Brunklaus hat mehrere Jahre Grundschulerfahrung in verschiedenen Bundesländern. Die Schule wächst in die Vierzügigkeit und benötigt dringend weitere Klassenräume. Der Schulträger — die Stadt Paderborn — hat mittlerweile eine zufriedenstellende Lösung gefunden. Für die Kinder der Comeniusschule wird im kommenden Jahr ein neues Gebäude erstellt.

Unter Berücksichtigung der sich entwickelnden Situation der Schulen in Elsen, vor allem der zu erwartenden räumlichen Ausdehnung der Gesamtschule Elsen, hat die Schulkonferenz unserer Schule in der Sitzung vom 19. 12. 90 beschlossen, der Stadt Paderborn einen Vorschlag zur zukünftigen Unterbrin-

gung der Comeniusschule zu machen. Die Stadt ist diesem Vorschlag gefolgt und hat im Schulausschuß und im Rat beschlossen, ein neues Gebäude zu erstellen. Standort soll ein Gelände an der Nesthauser Straße gegenüber der Dreifachturnhalle sein. Das Architekturbüro Westphal und Weinhold wurde mit der Planung beauftragt. Das neue Gebäude (Vollausbau einer vierzügigen Grundschule) soll zum Beginn des Schuljahres 1992/93 fertig sein. Das jetzige Gebäude wird der Gesamtschule zur Verfügung gestellt.

Die Planungen sind mittlerweile so weit fortgeschritten, daß eine grundlegende Beschreibung der „neuen Schule“ möglich ist. Das Gebäude wird in einer Winkelform zweistöckig angelegt. Die Schenkel des Winkels bilden die Klassentrakte, die durch Mehrzweckräume ergänzt werden. Im Drehpunkt des Winkels liegt ein achteckiger Mehrzweckraum, der als Musikraum genutzt und als erweiterter Bühnenraum einer Theaterbühne eingerichtet werden kann. Im Zentrum des Winkels befindet sich im Erdgeschoß die Aula, im Obergeschoß die Verwaltung und im Dachbereich eines Oktogons die technische Versorgung des gesamten Komplexes. Insgesamt wird eine Schule entstehen, die unter funktionellen Gesichtspunkten geplant wurde, aber auch viele Aspekte eines lebendigen Schullebens (Musik, Theater, Projekte, Schulgemeinde) ermöglicht und begünstigt.

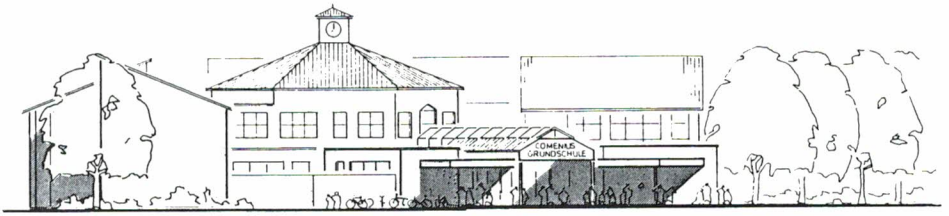
BLUMEN-FRISCHDIENST

Marlies Kepler

**Anreppen, Lüttkenheide 6
Elsen, v.Ketteler-Straße 44
Telefon Elsen 6 84 06**

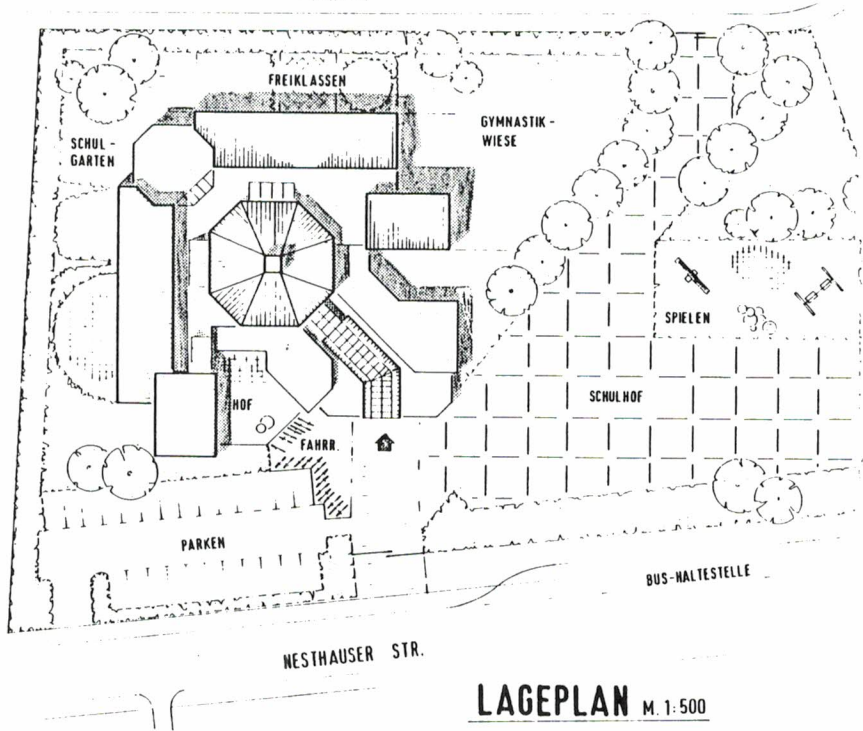


Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!



SÜD-OST-ANSICHT

PLANSTR.



LAGEPLAN M. 1:500

Tischlermeister

Hermann Disselnmeyer

Ausführung sämtlicher Bauschreinerarbeiten

Fenster — Türen — Treppen

Elsen, Mentropstraße 6, Telefon (0 52 54) 57 91

Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Die beigefügten Zeichnungen können vielleicht einen ersten Eindruck von der Lage und der Ansicht des neuen Gebäudes vermitteln.

Ein lebendiges Schulleben gehört mit einem effektiven Unterricht zu den unverzichtbaren Bausteinen einer zeitgemäßen Grundschule. Kollegium und Schulleitung bemühen sich, den Kindern dieser Schule attraktive Angebote außerhalb des Pflichtunterrichtes zu machen. So ist es in diesem Schuljahr wieder gelungen, in freiwilligen Arbeitsgemeinschaften unsere Kinder für künstlerische Gestaltungsaufgaben, kreative



Darstellungsaktivitäten und sportliche Tätigkeiten zu interessieren, übrigens erstmals auch Kindern einiger zweiter Klassen. Im Rahmen dieser Arbeitsgemeinschaften wurde das Theaterstück „Till Eulenspiegel“ bereits mehrfach innerhalb und außerhalb der Schule aufgeführt.

Wir hoffen, diese Angebote auch in Zukunft aufrechterhalten und möglicherweise noch ausweiten zu können.

EDEKA Frischmarkt H. Flügel

Bäckerei · Konditorei · Feinkost · Lebensmittel

Jetzt zur Weihnachtszeit

Immer offenfrisch

*Gewürz- und Butterspekulatius,
feinste Stollen, Macronen, Spritzgebäck.*

Unsere Backwarenabteilung bietet Ihnen eine große Auswahl Brot, Brötchen, Gebäck, Kuchen und feinste Torten

In unserer Käse- und Aufschnitttheke halten wir für Sie eine große Auswahl internationaler Spezialitäten allerfeinster Qualität bereit.

Wir liefern Ihnen zu jedem Anlaß feinste Käseplatten.

Die Obst- und Gemüseabteilung bietet Ihnen täglich, in unserer bekannten Qualität und Frische, Obst, Gemüse und Exoten aus den Gärten der Welt.

Von-Ketteler-Straße 27 · 4790 Paderborn-Elsen · Tel. (0 52 54) 51 12

Unsere Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

Das modernste Hochregallager Deutschlands

PADERBORN

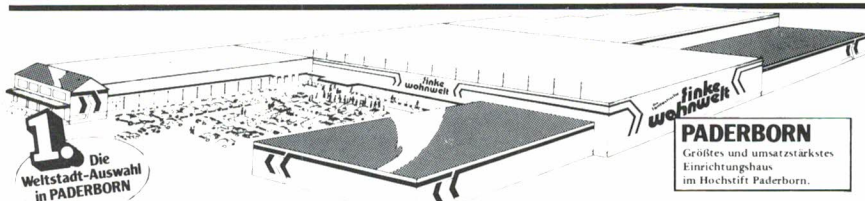
Zentrallager und Auslieferung-
Station für alle
drei Einrichtungshäuser!

**finke
wohnwelt**
Zentrallager

4790 Paderborn
Mönkezh
Halberslädterstr. 34



Drei der aufsehenerregendsten Wohnausstellungen Deutschlands!



1. Die
Weltstadt-Auswahl
in PADERBORN

PADERBORN

Größtes und umsatzstärkstes
Einrichtungshaus
im Hochstift Paderborn.

4790 Paderborn

Zwischen Paderborn und Eisen
Tel. 05251/3101-0

4830 Gütersloh

Gewerbegebiet Süd, an der B61
Tel. 05241/59091-92

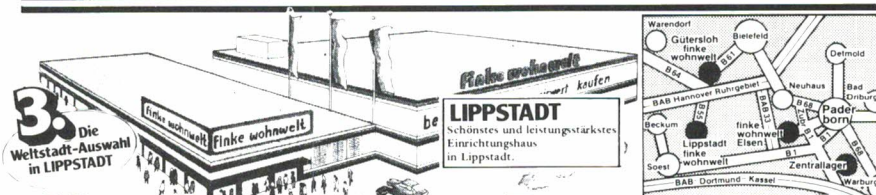
4780 Lippstadt

Am Wasserturm, an der B55
Tel. 02941/17099

2. Die
Weltstadt-Auswahl
in GÜTERSLOH

GÜTERSLOH

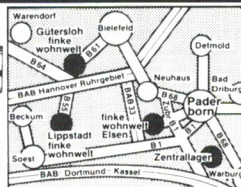
Größtes und umsatzstärkstes
Einrichtungshaus
in Gütersloh.



3. Die
Weltstadt-Auswahl
in LIPPSTADT

LIPPSTADT

Schönstes und leistungstärkstes
Einrichtungshaus
in Lippstadt.



finke wohnwelt

Eines der großen Einrichtungs- Unternehmen in Deutschland.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Dionysius Grundschule

Zu Beginn des Schuljahres 1991/92 stellt sich die Dionysiuschule wie folgt dar:

Gesamtzahl: 372 Schüler; 182 Mädchen, 190 Jungen

4 erste Schuljahre: 91 Kinder

4 zweite Schuljahre: 85 Kinder

3 dritte Schuljahre: 77 Kinder

4 vierte Schuljahre 98 Kinder

Schulkindergarten: 21 Kinder

Die Kinder werden z. Z. von 15 Lehrerinnen und 4 Lehrern in 16 Klassen unterrichtet.

Im Jahr 1990/91 war viel Bewegung in der Zusammensetzung des Kollegiums.

Seit Dezember 1990 ist Frau Stiller aus dem Mutterschaftsurlaub wieder zurück, sie ist z. Z. Klassenlehrerin der Klasse 4a.

Frau Werthschule wurde ab 1. 2. 91 zur Comeniuschule abgeordnet, weil dort wegen Ausfall von Lehrkräften ein dringender Lehrermangel zu beheben war.

Am 10. 4. 1991 verstarb nach schwerer Krankheit unsere liebe Kollegin Ingrid Smith.

Mit Beginn des Schuljahres 1991/92 wurde Frau Werthschulte an die Comeniuschule versetzt. Als Ersatz wurde der Dionysiuschule Frau Martina Lenz zugeteilt, die am 1. 9. 1991 ihre Lehrtätigkeit in der Klasse 3b aufnahm.

Im Mai/Juni 1991 legten die Lehramtsanwärterinnen Frau Gimmel und Frau Ossenbergr mit gutem Erfolg ihre 2. Staatsprüfung ab. Sie haben alle eine Anstellung als Lehrerinnen gefunden. Z. Z. ist noch Frau Terholsen als Lehramtsanwärterin an unserer Schule tätig, sie wird im November ihre Prüfung ablegen.

Die 29 Aussiedlerkinder an der Dionysiuschule sind voll in das Klassen- und Schulleben integriert. Sie erhielten zunächst außerschulischen Förderunterricht von Frau Renate Scholz, seit Beginn des Schuljahres 1991/92 von Frau Cornelia Steins.

Trotz der vielen Veränderungen im Kollegium verlief das Schulleben an der Dionysius-Grundschule in geregelten Bahnen. Die Schülerinnen und Schüler nahmen an verschiedenen Malwettbewerben teil und konnten dabei wertvolle Preise gewinnen. Hervorzuheben ist die Teilnahme der Klasse 4b am Umweltwettbewerb der Stadt Paderborn: Kunst aus / über Müll. Unter Anleitung der Klassenlehrerin, Frau Kohler, gestalteten die Kinder einen „Schwarm gräßlicher Insekten“ aus alten ausrangiigten Schuhen. Sie erhielten dafür als Sieger eine Klassenfahrt und eine Urkunde, die Amtsleiter Bruno Koch überreichte.

Ebenfalls eine Klassenfahrt gewann Benedikt Hunger für seine Klasse 4b bei der Teilnahme an dem Wettbewerb „Kostbares Wasser“ der Sparkassen. Es ging zum Herkules und zur Löwenburg nach Kassel.

Am Rosenmontag wurde im Zeichen des Golfkrieges nicht in gewohnter Weise gefeiert. Es sollte auf Kostümierung und Ausgelassenheit, aber nicht auf Freude verzichtet werden. Freude fanden die Kinder der 1. Schuljahre und des Schulkindergartens an einem Puppenspiel der Hohensteiner Puppenbühne. Die Kinder der 2., 3. und 4. Schuljahre waren begeistert von den Tieren aus aller Welt eines Kinderzoos.



Am 22. Juni 1991 fand unser Spiel- und Sportfest statt. Die Kinder aller Klassen kämpften zunächst um Punkte im Leichtathletik-Dreikampf. 181 Schülerinnen errangen dabei eine Siegerurkunde und 71 eine Ehrenurkunde.

Im Anschluß daran vergnügten sich die „Kleinen“ bei einer Kleiderstaffel und beim Wassertragen, während sich die „Großen“ (3. und 4. Schuljahre) bei einem Völkerballturnier messen konnten.

Bei der Siegerehrung konnte Rektor Joseph Vögele folgende Kinder mit einem 1. Preis für den Dreikampf auszeichnen:

1. Schuljahre: Julia Mersch (Klasse 1c) 960 Punkte; André Schumacher (Klasse 1a) 1409 Punkte.

2. Schuljahre: Vera Jakobi (Klasse 2a) 1546 Punkte; Markus Haberer (Klasse 2a) 1651 Punkte.

3. Schuljahre: Nadine Schubert (Klasse 3a) 1563 Punkte; Johannes Heß (Klasse 3b) 1917 Punkte.

4. Schuljahre: Verena Padberg (Klasse 4c) 1672 Punkte; Daniel Eckel (Klasse 4a) 2178 Punkte.

Beim Kreisschwimmfest der Grundschulen in Delbrück konnten folgende Kinder besondere Erfolge erzielen:

Jens Sperling (Klasse 3d): 1. Platz

25 m Brustschwimmen, 2. Platz: 25 m Freistil.

Sascha Hermann (Klasse 4d): 1. Platz 50 m Freistil, 2. Platz: 50 m Brustschwimmen.

Bei den Waldlaufkreismeisterschaften wurde Bastian Jungblut (Klasse 2a) von 56 Teilnehmern 2. Kreismeister.

Bei den Wahlen der Elternschaft zum Schuljahresbeginn wurde Herr Udo Pfitzer (Klasse 3b) als Schulpflegschaftsvorsitzender bestätigt. Zu seiner Stellvertreterin wurde Frau Barbara Hansmeier (Klasse 1d) gewählt.

In der Mitgliederversammlung des Fördervereins der Dionysius-Grundschule wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Rektor Josef Vögele dankte dem scheidenden Vorsitzenden Walter Hunger und dem gesamten Vorstand für die verdienstvolle Arbeit. Der bisherige Vorstand hat es verstanden, die Mitgliederzahl auf 198 zu steigern. Mit Mitteln des Fördervereins konnten zwei Ausstellungsvitrinen für 5094 DM angeschafft sowie weitere schulische Maßnahmen wie Theaterfahrt etc. bezuschußt werden.

In den neuen Vorstand wurden gewählt: 1. Vorsitzende: Frau Claudia Pfitzer; 2. Vorsitzende: Frau Ursula Gründken. Weiter gehören dem Vorstand an: Herr Siegfried Wibbeke als Kassierer und Herr Albert Ikemeyer als Schriftführer.



Aral-Station

Inh. Klaus Fölkel

4791 Elsen, Meßdornstraße, Telefon 5354

Wartungsdienst - Reifendienst

Schnellwaschanlage - Wagenpflege

Batterie Dienst - Auto-Zubehör

**Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und gute Fahrt im neuen Jahr!**

Am 16. April 1991 wurde Ingrid Smith unter großer Beteiligung der Bevölkerung zu Grabe getragen

So haben wir sie gekannt und mit ihr gelebt; ein dem Leben zugewandter froher Mensch. Bis zum Schluß sagte sie ja zu ihrem Leben, das am Ende durch eine schwere Krankheit gekennzeichnet war. Am 10. April 1991 verstarb Ingrid Smith im Alter von 49 Jahren. Seit 1968 unterrichtete sie an der Dionysiuschule in Elsen. Sie war eine engagierte Pädagogin. Viele Kinder in unserem Ort erhielten durch sie als Lehrerin das Rüstzeug für's Leben. Die ihr anvertrauten Kinder hat sie immer auch in ihr Herz geschlossen, sie nahm die kleinen Persönlichkeiten ernst.

Zu den Eltern hatte Ingrid Smith ein gutes Verhältnis. Ihr Ratschlag in Erziehungsfragen war gefragt und wurde gerne aufgenommen.

Mit Ingrid Smith hat das Kollegium der Dionysiuschule eine kompetente Lehrerin verloren, die hohen Sachverstand in die Erziehungsarbeit einbrachte. Gleichzeitig hatte sie ein gutes, teilweise sogar freundschaftliches Verhältnis zu ihren Kolleginnen und Kollegen.

Wir durften mit Ingrid Smith ein Stück des Lebensweges gemeinsam gehen. Dafür sind wir dankbar.

Am 16. April wurde Ingrid Smith unter großer Beteiligung der Bevölkerung unseres Ortsteils zu Grabe getragen.

Für das Kollegium der Dionysius-Grundschule

Joseph Vögele

(Rektor)



deco center günther gmbh

**Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier-,
Dekorations-, Polster- + Fußbodenarbeiten**

4790 Paderborn-Elsen, Henkenstr. 2, ☎ 0 52 54 / 6 75 05

4798 Haaren, Paderborner Str. 24, ☎ 0 29 57 / 13 95

Ihr Raumausstatter + Malermeister

*Meiner Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr*

25 Jahre im Schuldienst — Feier an der Dionysiussschule in Elsen

Frau Monika Heße konnte in diesem Jahr auf 25jährige Tätigkeit im Schuldienst zurückblicken. Aus diesem Anlaß kam Frau Schulrätin Ulla Wagener nach Elsen, um Frau Heße in einer kleinen Feierstunde die Urkunde des Regierungspräsidenten zu überreichen. Die Schulrätin gratulierte auch persönlich ganz herzlich und dankte Frau Heße in ihrer Ansprache für ihre verantwortungsvolle pädagogische Tätigkeit. Monika Heße versieht ihren Dienst mit großem Engagement. Sie unterrichtet die Kinder mit Sachkenntnis, wobei sie durch liebevolle Zuwendung die Fähigkeiten eines jeden einzelnen Kindes zu entwickeln und zu fördern sucht. Monika Heße ist beliebt bei den Kindern. Sie ist bei den Eltern, zu denen sie ein gutes Verhältnis hat, als erfahrene Pädagogin anerkannt. Mit ihren Kolleginnen und Kollegen arbeitet Monika Heße konstruktiv und freundschaftlich zusammen. Dafür dankte auch Rektor Joseph Vögele im Namen des Kollegiums der Dionysius-Grundschule. Er wies darauf hin, daß Monika Heße von den 25 Jahren immerhin 22 Jahre an der Dionysiussschule in Elsen unterrichtete, und somit viele Elsener Kinder durch sie geprägt und auf ihr zukünftiges Leben vorbereitet wurden.

J. Vögele



Stark im Service. Günstig im Preis. Provinzial.

Oft Ihr einziges Schadensformular: Unser Sofort-Scheck

Unbürokratische Schadenregulierung ohne großen Papierkrieg. So genau wie nötig und so einfach wie möglich: So regulieren wir in der Hausrat- und Gebäudeversicherung jährlich allein zwei Drittel aller Schäden. Einfach per Scheck – das ist Service wie er sein soll.



Johannes Hillemeier

Dionysiusstraße 10
4790 Paderborn-Elsen
Tel.: (0 52 54) 6 66 66

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der Sparkassen

**Allen Kunden, Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.**



Vollbach

Hörgeräte

**Besser hören im Lärm.
Testen Sie jetzt!**

Technologisch vorn — das Hörgerät der 90er Jahre. QUATTRO-Select. Dieses neue Hörgerät erfüllt alle Kriterien einer zeitgemäßen Technik. Auch bei ständig wechselnden Lärmpegeln vermittelt QUATTRO-Select Ihnen ein ungestörtes Hörerlebnis. Anwendungsorientiert ist es durch die Fernbedienung. Hiermit können Sie das Hörgerät einfach und überall bedienen.

**QUATTRO-Select.
Für Sie in Paderborn.**



besser hören mit

Hörgeräte Vollbach

Riemekestr. 8-10, 4790 Paderborn

Tel. 0 52 51/2 74 80

*Unserer Kundschaft wünschen wir frohe Festtage
und ein gutes neues Jahr!*

Elsen gestern und heute

Musikschule Elsen besteht fünf Jahre

Ihr fünfjähriges Bestehen feierte am 29. September die Musikschule Elsen e.V. in den Räumen der Gesamtschule Elsen.

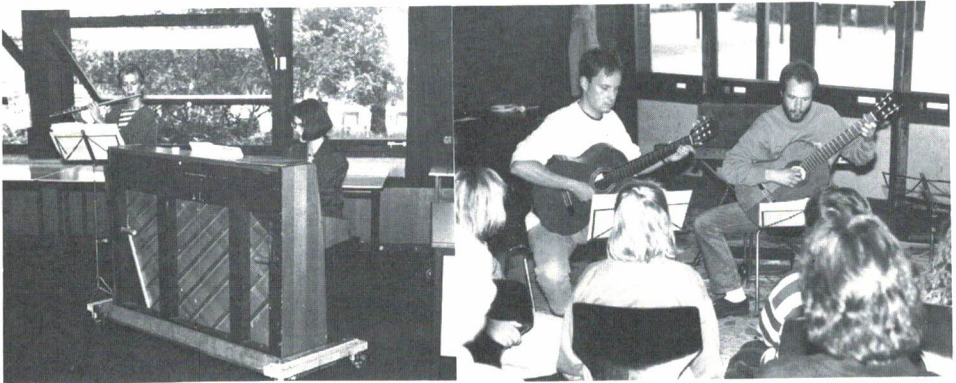
200 Gäste erlebten ein buntes Programm, u.a. mit den Kindern der „Musikalischen Früherziehung“, die als Gespenster verkleidet viel Spaß an der Sache hatten.

Was im Oktober 1986 mit etwa 40 Schülern begann, hat sich inzwischen in Elsen als Verein etabliert.

Gegründet wurde die Musikschule Elsen e.V. seinerzeit durch eine Elterninitiative. Daß in Elsen ein Bedarf an Musikunterricht bestand und besteht, zeigt die inzwischen auf über 120 Schüler angestiegene Zahl der Unterrichteten. Sogar in Bentfeld wurde eine „Außenstelle“ aufgebaut, wo auf Anhieb über 20 Kinder im Vorschulalter durch die musikalische Früherziehung in ihrer Begabung entdeckt und gefördert werden.

Neben Gitarren-, Klavier- und Flötenunterricht werden auch Streichinstrumente, Akkordeon, Orgel- oder Keyboard unterrichtet. Gerne werden auch andere Instrumente wie Klarinette und Saxophon angeboten. Als Besonderheit ist zu erwähnen, daß die Musikschule Elsen e.V. seit Beginn ihres Bestehens auch Erwachsene unterrichtet, sei es, daß sie alte Kenntnisse aus der Jugendzeit wieder auffrischen oder früher Verpaßtes nun nachholen wollen. Derzeit beträgt der Anteil der Erwachsenen, die unterrichtet werden, etwa ein Drittel der Schülerzahl. Für Fragen steht der Vorstand, vertreten durch Marlies und Lorenz Bunse (Ruf 0 52 54 / 6 73 46), zur Verfügung.

An der Querflöte: Kathrin Schejock. Am Klavier: Birgit Stenzel. An der Gitarre: Werner Rittmann (links).





30
Jahre

Hotel-Restaurant »Zur Heide«

FAMILIE GOCKEL-VAHLE

Sander Straße 37 • **Paderborn-Elsen**

Telefon (05254) 65011 • Telefax (05254) 5792



*Wir wünschen unseren Gästen und Kunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr!*

**Für unser diesjähriges Silvestermenü
bitten wir um Tischreservierung!**

Gelungener Familientag im Hallenbad Elsen Mehr als 200 Badegäste kamen

Paderborn (IP). Viel Sport, Spiel und Spaß erlebten mehr als 200 Badegäste beim Familienbadetag im Elsener Hallenbad. Bei dieser Veranstaltung, die Ende Oktober im Rahmen der Aktionswoche „Treffpunkt Bad“ stattfand, warteten auf die Besucher zahlreiche Aktionen. Unter anderem standen Familiengymnastik, Tauchspiele, eine Einführung in die Wassergewöhnung, Familienwasserball und Kleiderschwimmen auf dem Programm. In dem sehr familienfreundlichen Bad herrschte sowohl im Nichtschwimmerbecken als auch im Schwimmerbecken reges Treiben. Die Aktionen wurden von Mitarbeitern des Sportamtes sowie vom Elsener Hallenbadteam um Betriebsleiter Stiffel geleitet. Da bei diesem Familientag für jeden Geschmack etwas geboten wurde, kann diese Veranstaltung als ein gelungener Abschluß der diesjährigen landesweiten Aktionswoche „Treffpunkt Bad“ gewertet werden.

Foto: Presseamt Paderborn



*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*

Aus dem Leben der Vereine

Elsen hat einen Kolpingplatz

Am 3. 10. 1991 wurde in Elsen der neue Kolpingplatz eingeweiht. Nachdem im Zuge der Eingemeindung nach Paderborn Elsen den Namen „Kolpingstraße“ abgeben mußte, freuen sich viele, daß es jetzt einen Kolpingplatz an der Ecke Elser Kirchstraße / Meßdornstraße gibt.

Damit liegt der Kolpingplatz ganz in der Nähe der früheren Gastwirtschaft Heimann, in deren Saal in dem Jahr 1926 die Kolpingsfamilie Elsen gegründet wurde. Der Bäckerei Heimann möchten wir an dieser Stelle für ihre großzügigen Geld- und Sachspenden zur Ausrichtung dieser Feier ganz herzlich danken.

Die Eucharistiefeier wurde vom Diözesanpräses Alois Schröder und dem Präses der örtlichen Kolpingsfamilie, Ulrich Möller, zelebriert.

An der Gestaltung des Kolpingplatzes waren verschiedene Elsener Gruppen beteiligt. Viele Gespräche des Bezirksausschußvorsitzenden Raimund Bredenbals und des Ortsheimatpflegers Willi Prior mit den einzelnen Gruppen, dem Schützenhofstaat 1989, der Kolpingsfamilie, der Firmgruppe des Jahres 1990 und mit der Stadt Paderborn waren notwendig zur Planung und Durchführung der Gestaltung des Platzes. Nach Absprache und mit Genehmigung der Stadt Paderborn wurde vom Schützenhofstaat 1989 (Königspaar Johannes und Gisela Hillemeyer) ein Holzkreuz mit der Inschrift: „Im Kreuz ist Heil“ gespendet und errichtet. Nachdem der Rat der Stadt Paderborn dem Namen „Kolpingplatz“ zugestimmt hatte, fanden sich großzügige Spender und tatkräftige Helfer für die Ausgestaltung.



Hilfe leistete auch das Gartenbauamt. Von Gerhard Huttrop-Hage (Gut Ringelsbruch) wurde ein Findling gespendet, in dem das Kolpingzeichen und die Inschrift „Friede, Gerechtigkeit, tätige Liebe“ eingemeißelt sind. Das Holzkreuz zusammen mit dem Findling zieren den neuen Platz. Eine Firmgruppe aus dem Jahre 1990 pflanzte, passend zu ihrem Programmthema „Schöpfung“, einen Eichenbaum in die Rasenfläche.

Die Einweihung des Platzes wurde vom Präses Ulrich Möller, die Enthüllung des Straßenschildes von der I. Vorsitzenden der Kolpingsfamilie, Marianne Masuch, vollzogen. Landrat Josef Köhler erinnerte als langjähriges Kolpingmitglied an die Ziele des Kolpingwerkes und an die Aufbauarbeit der Kolpingsfamilie Elsen nach dem zweiten Weltkrieg.

Nach der offiziellen Feier lud die I. Vorsitzende der Kolpingsfamilie, Marianne Masuch, alle Anwesenden zum geselligen Beisam-

mensein auf den Hof der Familie Voss ein. Bei dem herrlichen Wetter konnte man auf das Zelt, welches vorsorglich vom Schützenhofstaat aufgestellt war, verzichten.

Angehörige, Nachbarn und Freunde der Familie Hillemeier sorgten für Getränke, Kaffee und Kuchen. Kolpingfrauen hatten Schnitten vorbereitet. Bei guter Stimmung blieb man bis ca. 16 Uhr beieinander und man meinte, das könne ein Anfang für weitere Zusammentreffen an dieser Stelle sein. Als Vorsitzender der Kolpingsfamilie Elsen möchte ich mich zum Sprecher aller machen, die Dank sagen. Dankbar sind wir für das wunderschöne Wetter, das auch dazu beitrug, daß wir so herrliche Stunden draußen verbringen durften.

Vielen Spendern, die nicht genannt werden möchten, den vielen Helfern am Tage und auch vorher in der Planung und Durchführung, gilt ein ganz herzliches Dankeschön.

M. Masuch



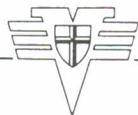
Geschenkideen zum Fest: Münzen & Medaillen in Gold und Silber

Wir halten eine große Auswahl an den Schaltern
unserer Banken für Sie bereit
und beraten Sie!

Aus unserer bankeigenen Münzsammlung haben wir heimatbezogene
Taler in Feinsilber nachprägen lassen. Wir empfehlen Ihnen die
diesjährige Nachprägung: **Paderborner Domkapitel-Taler von 1683**

Durchmesser: 45 mm

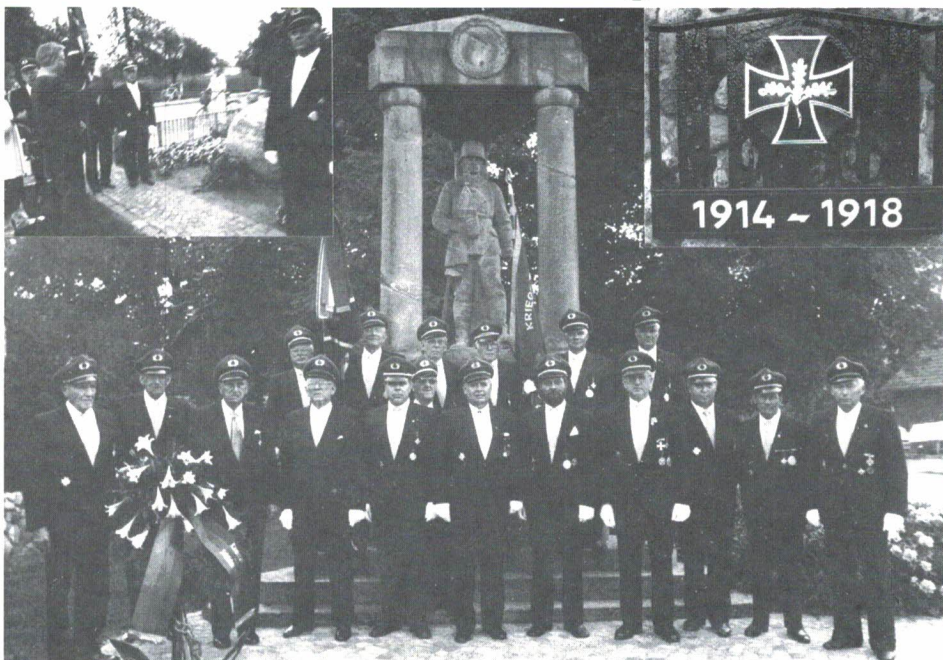
Gewicht: 30 g



Volksbank Paderborn eG

mit Niederlassungen in den Kreisen Paderborn und Höxter

Nachlese zum Kameradschaftsfest der ehem. Soldaten und Heimkehrer vom 31. August 1991



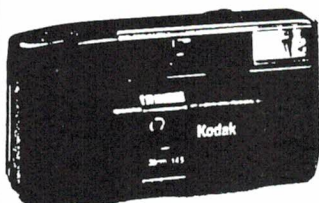
Mit einem Gottesdienst im Bürgerhaus, zelebriert von Herrn Pastor B. Kämpchen, begann das diesjährige Kameradschaftsfest. Nach dem Gottesdienst ging ein kurzer Festmarsch unter Teilnahme von Gastkameradschaften (Schloß Neuhaus, Kleinenberg, Boke, Scharmede, Lippling) und Ehrengästen wie: Herrn Landrat Josef Köhler, Herrn OStud. Dir. Franz Josef Weber als Stellvertreter des Rates Paderborn, zum Ehrenmal. Hier wurde ein Gedenkstein, der aus den Masuren stammt und mit Hilfe von Frau Dr. Ursula Pelik, die dort beheimatet ist, nach Elsen geschafft und am Ehrenmal aufgestellt. Herr Pastor B. Kämpchen und der evangelische Pastor Pensky nahmen die Steinsegnung vor. Frau Dr. Pelik konnte an der Feier nicht teilnehmen. In einem Brief schrieb sie uns, daß der Stein Symbol für Festigkeit und Härte sein soll, damit nicht wieder Tote beweint werden müßten, die in kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen den Völkern ihr Leben lassen mußten. Unser Landrat Josef Köhler hielt die Festansprache und ging in seiner Rede auf den Brief ein. Er sagte u.a., daß der Stein am Ehrenmal einen würdigen Platz gefunden habe. Mit der Inschrift wolle man immer an diejenigen denken, die durch Krieg, Vertreibung und Gewaltherrschaft gelitten haben und ihr Leben lassen mußten. Nach der Ansprache folgte von Oberst Franz Wegener eine kurze Gedenkrede. Musikalisch umrahmt wurde die Gedenkfeier vom Spielmannszug Sande und der Big Band der Musikkapelle Etteln. Nach der Kranzniederlegung und dem Lied vom „Guten Kameraden“ folgte der große Zapfenstreich. Anschließend marschierte der Festzug in die Bürgerhalle.

Hier konnte Franz Wegener im gefüllten Saal viele Ehrengäste und Gastkameradschaften begrüßen. Einen besonderen Dank sagte er allen, die ihn bei der Herrichtung des Denkmalplatzes mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben. Dann ging es zum gemütlichen Teil über. Der Männerchor Elsen und die Tanzgruppe der Frauen der TuRa Elsen zeigten einmal mehr ihr Können und bereicherten mit ihren Darbietungen den Abend. Auch die Tombola fand großen Anklang, denn im Nu waren alle Lose vergriffen und 350 Preise konnten an die Gewinner übergeben werden. Den ersten Preis, ein Fahrrad, gewann OFM Heinrich Schlenger; ein weiterer FM, Oliver Ilsemeyer, nahm noch gewonnene 30 Liter Bier mit; für sie hatte sich der Abend gelohnt. Die Big Band der Musikkapelle Etteln spielte zum Tanz bis in den frühen Morgen. Alles in allem ein gelungenes Kameradschaftsfest.

Auf dem Bild fehlen: Ehrenvorsitzender Joh. Plesser, Ehrenvorsitzender Josef Hausmann, Kameraden Alois Ikemeyer und Peter Weber.

Foto: D. Neumann

KODAK Euro-35 Elysées



Die elegante Kleinbildkamera mit eingebautem Elektronenblitz und einfachem Filmladesystem. Ideal für Urlaub, Freizeit und Familie.

nur **49.95**

Foto- und Videostativ SUSIS-330



3-Weg-Stativkopf
Schnellwechselplatte
Kurbel-
mittelsäule

89.50

Projektionstisch

mit 2 Platten für
Projektor und
Zubehör nur **29.90**

Stativ-Leinwand

125 x 125 cm
mit Silbertuch und
Spann-Vorrichtung nur **69.90**

2er Pack

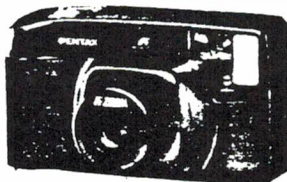
Farb-Dia-Filme

21 DIN/36 Aufn. **19.95**
incl. Entwicklung

2er Pack

Farb-Negativ-Filme

21 DIN/36 Aufn. **12.95**
incl. Negativ-
Entwicklung



Pentax Zoom 60

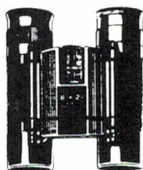
Kleinbildkamera mit Motor-Zoom u. 38—60 mm Macro, Autofocus, motor. Filmtransport, autom. E-Blitz

359.—

Taschen-Fernglas

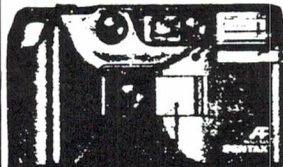
für Wanderer!
Zusammengeklappt
nur 10x6,6x4,2 cm klein
Dachkantprismen.

Inkl. Etui
Mit Gummi-
Armierung



99.90

Exakta 8 x 21



Pentax PC-303-Set

KB-Kamera mit Autofocus
u. E.-Blitz,
motor. Film-
transport,
Tasche u.
Film

129.—



BLENDE '84

Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 · 4790 PB-Elsen
Telefon (0 52 54) 6 92 79

*Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr*

Lichtstark und vielseitig!

Computerblitz mit Leitzahl 25,
Thyristor, 2 Computerblenden,
Zoom-Schwenkreflektor, inkl.
Weitwinkel-Streuscheibe und
3-Color-Filter

Lichtstark
und vielseitig!
EXAKTA
CTZ 250

99.50



Aus dem Leben der Vereine

Kirchenchor Cäcilia, St. Dionysius Elsen, im Dom zu Erfurt

Ausflug Kirchenchor Cäcilia / St. Dionysius / Paderborn-Elsen

Am Sonntag, dem 22. 9. 91, unternahm der Kirchenchor der Kath. Pfarrgemeinde Paderborn-Elsen seinen Jahresausflug. Außer den Chormitgliedern waren auch die Familienmitglieder zur Mitfahrt eingeladen. Wie im vergangenen Jahr war der Ausflug auch in diesem Jahr mit einem Auftritt des Chores verbunden. Im vergangenen Jahr konnte der Chor eine Eucharistiefeier im Dom zu Fulda mitgestalten, in diesem Jahr stand ein Konzert im Dom zu Erfurt auf dem Programm. In Erfurt wurde am 22. 9. 1991 die traditionelle Bistumswallfahrt zum Mariendom durchgeführt. In diesem Rahmen werden nach der feierlichen Eucharistiefeier verschiedene Veranstaltungen angeboten. Dazu gehört auch traditionsgemäß ein Konzert um 12 Uhr im Dom. Zur Gestaltung dieses Konzertes wurde der Kirchenchor von St. Dionysius, Paderborn-Elsen, eingeladen. Es galt, ein umfangreiches Programm einzustudieren, was der Chor, auch in zusätzlichen Proben, mit viel Ehrgeiz bewältigte. Besonderen Dank gebührt dem Chorleiter, Herrn W. Günther, für sein großes Engagement. Schon um 6 Uhr startete der Bus ab Elsen. Bei herrlicher Spätsommersonne führte die Fahrt über Kassel und Eisenach nach Erfurt. Gegen 10 Uhr erreichte die erwartungsvolle Chorgemeinde den Domplatz in Erfurt. Eine riesige Menschenmenge feierte hier bei strahlender Sonne den Festgottesdienst.

Nach dem Gottesdienst konnte sich der Chor zum Konzert im Dom einstimmen und einsingen. Zahlreiche Gläubige und Gäste waren zu dem Konzert in den Dom gekommen. Zu den Besuchern gehörte auch die Bundestagspräsidentin Frau Rita Süßmuth.

Das Konzert, eingerahmt von Orgelsätzen durch Domorganist KMD W. Kämpel, war für den Chor eine ganz besondere Aufgabe. Für den gelungenen Auftritt wurden die Akteure mit viel Beifall bedacht, eine Bestätigung und Ermutigung für die oft nicht immer leichte Chorarbeit.

Nachmittags schloß sich eine umfangreiche Stadtführung an. Da die Stadt Erfurt weitgehend von kriegszerstörten Gebäuden verschont blieb, ist hier noch sehr viel alte Bausubstanz vorhanden. Eine Anzahl Gebäude sind in den letzten Jahren renoviert worden. Baustellen deuten darauf hin, daß diese Stadt sicherlich vieles ihrer alten Schönheit zurückerhalten wird.



Um 16.30 Uhr wurde die Heimfahrt angetreten. In Kirchheim wurde eine Gaststätte angesteuert, hier gab es die notwendige kalte und warme Küche. Von Frohsinn und Gesang war der letzte Abschnitt der Rückfahrt nach Elsen geprägt. Gegen 21.30 Uhr war die Chorgemeinschaft wieder in Elsen.

Alle Beteiligten können auf einen harmonischen und gelungenen Ausflug zurückblicken und freuen sich schon auf die Fahrt im nächsten Jahr.

Der Wunsch des Chores ist es, neue Mitglieder für alle Stimmlagen (Sopran, Alt, Tenor und Bass) zu werben. Alle Interessierten werden gebeten, sich bei Herrn O. Balkhausen, Telefon 6 86 38, zu melden.

Aus dem Leben der Vereine

Heimatverein Nesthausen e.V. Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr

Der Heimatverein Nesthausen e.V. kann auf ein Jahr mit vielen Aktivitäten zurückblicken. Neben den traditionellen Veranstaltungen wie Winterball, Osterfeuer, Kaffeetrinken der Frauen, Ausmarsch, Heimatfest, Filmabend und Seniorentreffen nahmen Abordnungen des Heimatvereins am Jubelfest der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen, der Platz-einweihung in Gesseln und Sande, sowie der Einführung von Pastor und Heimatfreund Willi Koch in sein neues Pfarramt in Brakel teil.

Besonders erfreut waren wir über die große Zahl der erschienenen Damen zum Kaffeetrinken. Sah es doch, in Bezug auf die Anmeldungen, erst gar nicht so gut aus. Aber alle, die sich nicht angemeldet hatten, versprachen, dieses im nächsten Jahr nicht zu vergessen. So sind wir sicher, auch diese Veranstaltung perfekt zu planen.

Zum rundherum gelungenen Ausmarsch trafen sich zahlreiche Heimatfreunde bei Kalverkamps zur Wanderung rund um den Lippesee. Angenehm überrascht wurden wir am Alt-Enginger-Weg. Familie Bernd hatte für die Heimatfreunde einen Imbiß nebst den dazugehörenden Getränken vorbereitet. Auf diesem Wege nochmals ein herzliches Dankeschön an Inge und Walter Bernd. Bis zum Hof Neesen wurden wir noch an drei weiteren Stationen mit dem nötigen Treibstoff versorgt. Nach so einem Marsch kam uns die von Friedhelm Raeder hervorragend zubereitete Erbsensuppe gerade recht. Auch in diese Richtung einen herzlichen Dank. Am 18. 9. hatten wir dann Gelegenheit, das vergangene Heimatfest noch einmal Revue passieren zu lassen. Für Regie, Kameraführung und Schnitt zeichnet Norbert Agnesens verantwortlich. Das Rahmenprogramm für den Abend setzte sich aus Ideen des Festausschusses zusammen. Zum er-

sten war eine et-
was andere Tom-
bola vorbereitet.
Trotz, oder gerade
wegen der etwas
ausgefallenen
Preise kam die
Stimmung schnell
auf den Höhe-
punkt. Den 1.
Preis, eine Butter-
fahrt, gewann
Frau Petermeyer.
Zum zweiten hatte
man für die
Frauen ein Preis-
knobeln organi-
siert. Hier ging der
1. Preis, ein Schin-
ken, nach hartem
Kampf an Elisa-
beth Agnesens.

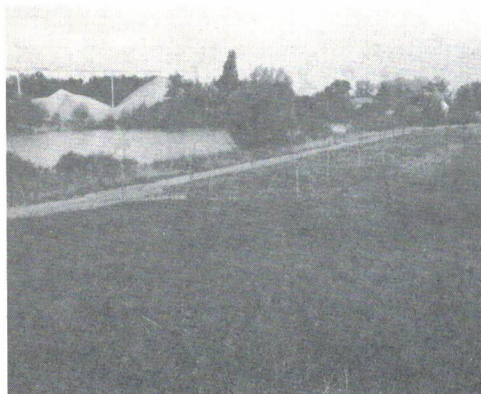


Neben den verschiedenen Vergnügungen wurde die Arbeit jedoch nicht vergessen. So wurden in mehreren Arbeitseinsätzen über neunzig Bäume angepflanzt und Kabelanschlüsse für die verschiedenen Verkaufsstände verlegt. Als letzte Aktion in diesem Jahr wurde der Platz im vorderen Bereich mit einer Lage Split befestigt.

Abschließend bedankt sich der Vorstand bei allen, die durch ihren persönlichen Einsatz zum Gelingen der einzelnen Veranstaltungen beigetragen, oder durch ihre Präsenz den Heimatverein vertreten haben, recht herzlich.

Wir wünschen allen gesegnete Weihnachten, einen guten Rutsch und freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr.

*Unsere Bilder zeigen: Den ersten Preis der Tombola
Dank für die Filmarbeit und Arbeitseinsatz*



Wer repariert Ihren

**Herd — Waschmaschine — Trockner
Kühlschrank — Gefriergerät
Heißwassergerät — Grill — Mixer
Kaffeeautomat usw.**

Telefon (0 52 54) 6 88 44

Elektro Segebarth HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST
von-Ketteler-Straße 10 • Paderborn-Elsen

**Allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!**





Gaststätte „Zum Schinken-Willi“

Inh. Helene Temme

Am Bickenkamp 3

4790 Paderborn-Elsen · Tel. (05254) 5469

Ihre Adresse für ● Familienfeiern ● Jubiläen ● Vereinsfeiern
● Weihnachtsfeiern Gutes Essen — gepflegte Getränke!

Für den Sommer!

Neu „Biergarten“ Neu „Biergarten“ Neu

und original italienische Pizza!

auch zum Mitnehmen!

Unsere Küche ist von 17.00—23.00 Uhr geöffnet. Montags Ruhetag.

*Allen Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch in's Neue Jahr!*

Heimann

Backwaren offenfrisch und lecker

Elsen

Wewerstraße 16

Telefon (0 52 54) 51 52

Elsen

von-Ketteler-Straße 20

(neben der Post)

Telefon (0 52 54) 50 90

Bäckerei

Conditorei

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Aus dem Leben der Vereine

St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen e.V. 1921 Schießabteilung

Der Bundessieger kommt aus Elsen!

Überschäumende Freude und großer Stolz herrscht dieser Tage in der Schießabteilung der St. Hubertus-Schützenbruderschaft in Elsen. Beim diesjährigen Bundesschießen bewies Andre Ikenmeyer einmal mehr seine Treffsicherheit, gepaart mit großer Nervenstärke. In der Schüler-



klasse erkämpfte er sich den 1. Platz in der Einzelwertung mit dem ausgezeichneten Ergebnis von 276 Ringen. Da auch seine Mannschaftskameraden hervorragende Leistungen erbrachten (Thorsten Klamandt 254 Ringe, Mathias Klose 261 Ringe) wurde gemeinsam auch ein beachtenswerter 3. Platz in der Mannschaftswertung erreicht.

Bei der Feierstunde im Schießkeller führte Bataillonsschießmeister F. Brüseke einen Teil des Erfolges auf das mit dem Mannschaftsweltmeister M. Stich durchgeführte Training zurück, der sich ein Wochenende intensiv auf dem Schießstand mit den Schülern und Jugendlichen des Vereins beschäftigt hatte und auch am 19./20. Oktober wieder zur Verfügung steht.

Brudermeister Konrad Mürhoff überbrachte die Glückwünsche des gesamten Vorstandes der St. Hubertus-Schützenbruderschaft und bekräftigte, sich auch weiterhin für die Belange der Abteilung einzusetzen.

Unser Bild zeigt die siegreichen Schützen T. Klamandt, M. Klose und A. Ikenmeyer, denen F. Brüseke zur Erinnerung Ehrenteller überreichte.

Apotheken-Notdienste

St. Dionysius-Apotheke

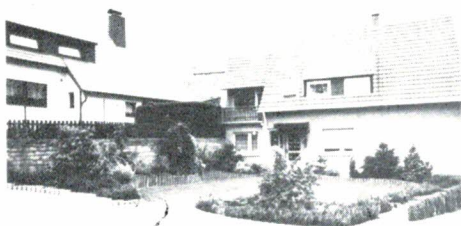
9. 12. 1991
26. 12. 1991
12. 1. 1992
29. 1. 1992
15. 2. 1992
3. 3. 1992
20. 3. 1992

Steinhof-Apotheke

7. 12. 1991
24. 12. 1991
10. 1. 1992
27. 1. 1992
13. 2. 1992
1. 3. 1992
18. 3. 1992

WestfalenApotheke

10. 12. 1991
27. 12. 1991
13. 1. 1992
30. 1. 1992
16. 2. 1992
4. 3. 1992
21. 3. 1992



Anton Fehring

- Baumschulenerzeugnisse
- Gartengestaltungen

**Verlegen von
Verbundsteinpflaster
und Gehwegplatten**

4790 PB-Elsen
Paderborner Straße 68
Telefon 51 36

Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

FAHRSCHULE

**Rolf
Tünsmeyer**



☎ 0 52 54 / 6 80 83

v.-Ketteler-Straße 37 (Am Rustika)

Unterricht und Anmeldung: Mittwochs 19.00—20.30 Uhr

*Allen Kunden und Geschäftsfreunden wünsche ich
frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

Eine der vorerst letzten Arbeiten am Vereinshaus der „Tu-Ra Elsen“ waren die Pflasterarbeiten rund um's Haus. Die AH-Fußballabteilung der Tu-Ra hatte diese Aufgabe übernommen. Wie man auf dem Bild sieht, schmeckte nach getaner Arbeit auch eine Flasche Bier.



medizinische Fußpflege

Marita Bange



- Fußdiagnose
- Nägels Kürzen
- Verhornungen abtragen
- Nägel ggfs. fräsen u. polieren
- Fußmassage
- eingewachsene Nägel
- Hühneraugen
- Hornhaut und Druckstellen
- Fuß- und Nagelpilz

Nikolaus-Groß-Str. 22 • 4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 6 95 92

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Ich würde mich freuen, Ihnen helfen zu dürfen.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Aus dem Leben der Vereine

Klubmeister der Jungsenioren bei der TuRa ermittelt

In der letzten Woche kämpften die „jungen Senioren“ um den vereinsinternen Titel des Klubmeisters.

Am Samstag wurden die Endspiele ausgetragen. Nach einem spannenden Zwei-Stunden-Match setzte sich Werner Hochgürtel gegen den Vorjahressieger Dieter Wagener mit 7:5 / 6:4 durch.

Das Spiel um den 3. Platz konnte nicht durchgeführt werden, da sich die Jungsenioren Bernd Potthoff und Peter Kegel bereits im Halbfinale verletzten.

In der sogenannten Trostrunde standen sich die Spieler Udo Tewes und Heinz Ikenmeier gegenüber, wobei Udo Tewes als Sieger den Platz verließ.

Hier die Sieger und Plazierten:

1. Werner Hochgürtel

2. Dieter Wagner

Sieger der Trostrunde: Udo Tewes

Anschließend führten der Sportwart

Karl Kleinhans und der Abteilungsleiter

Josef Schulte die Siegerehrung durch.

Dabei wurde bekanntgegeben, daß

nach Abschluß der Sommersaison der

„Spieler des Jahres 1991“ feststeht. Es

wurde die Mixed- und Doppel-Klubmei-

sterin Ulla Bergs.

Im Bild: Die Klubmeister Foto: D. Neumann



Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

**Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus**

ELSEN-PADERBORN

—

von-Ketteler-Straße 9-13

Filiale von-Ketteler-Straße 44

Telefon (0 52 54) 50 46

Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Riesenstimmung beim Karnevalsauftakt in Elsen

Prinz Karneval Elmar Eusterholz regiert weiterhin das Narrenvolk!

Das war ein Auftakt nach Maß!

Der Karnevalsauftakt am 10. im Elften im Bürgerhaus Elsen unter der Federführung des Männerballetts Elsen (MBE) zeigte wieder einmal mehr, daß auch in Elsen das Narrenvolk für die neue Karnevalssession bereits seit langem in den Startlöchern steht.

Höhepunkt der mit etwa 150 Karnevalisten gut besuchten stimmungsvollen Veranstaltung unter der souveränen Leitung von MBE-Programmchef Frank Fröbel waren Tanzeinlagen der TuRa-Gymnastikgruppe, eine gekonnt vorgetragene Büttenrede von Prinz Elmar und natürlich Auftritte des Männerballetts Elsen (Gardetanz und „Rosen aus dem Süden“ / „Martin“) von Markus Brüseke alias Dieter Krebs).

Der Karnevalsauftakt war also gespickt mit lustigen Vorführungen vieler Karnevalsgruppen. Erstmals war auch der Spielmannszug Elsen mit flotten karnevalistischen Musikdarbietungen dabei. Er trug ebenso wie die Entertainerin Dagmar an der Orgel und Rainer Ikenmeyer an der Soundmaschine mit zum Gelingen der Veranstaltung bei.

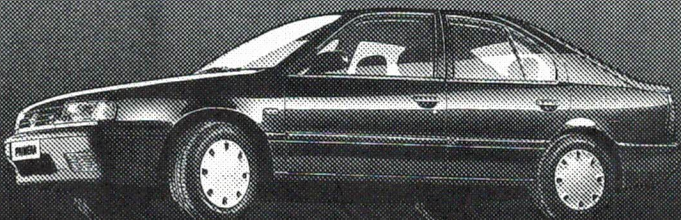
Wenn das MBE am 27. Februar 92 wieder alle Weiber zum großen Weiberfastnachtspektakel in die Bürgerhalle einlädt, werden sich alle Gruppen unter der Leitung von Prinz Elmar wieder treffen!

Die 5. Jahreszeit ist eingeläutet! TuRa — Helau und MBE-Alaaf!

Foto: B. Kürpick



NEU: PRIMERA VON NISSAN



GROSSE KLASSE IN DER MITTELKLASSE

Der neue Primera von Nissan macht aus Mittelklasse große Klasse! **Primera SLX** 5türig: neuer 2,0-l-16V-Motor, 85 kW/115 PS, ger. Kat, Servolenkung, viel Luxus von der Türzentralverriegelung bis zur geteilten Rücksitzlehne. Drei Jahre (bis 100.000 km) Garantie.

Unser Preis: **DM 30.490,—**
incl. Überf. u. Zul.

Attraktive Finanzierungs- und Leasing-
angebote bieten Ihnen die
NISSAN FINANZ GMBH
bzw. NISSAN LEASING GMBH.

PS

PAUL SIMON

Fohling 2 · PB-Elsen · Tel. 05254-60201

*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!*



NISSAN

Elsen gestern und heute

Altertumsverein verleiht Meyer-Preis Drewniak ausgezeichnet

Paderborn. Der aus Elsen stammende junge Historiker Dr. Michael Drewniak wird erster Preisträger des „Ignaz-Theodor-Liborius-Meyer-Preises“, den der Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abteilung Paderborn, gestiftet hat. Mit dem nach dem Vereinsgründer benannten, mit 3 000 Mark dotierten Preis werden Arbeiten junger Historiker zur Landesgeschichte Süd- und Ostwestfalens ausgezeichnet. Drewniak erhält die Auszeichnung für seine Doktorarbeit über die Wirtschaftsgeschichte des Busdorfstifts in Paderborn im Spätmittelalter, mit der er an der Universität Münster zum Dr. phil. promovierte. Die Elsener Nachrichten gratulieren herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung.

DIE MODERNE HAARPFLEGE
IM ZEICHEN VON NATUR-
UND UMWELTBEWUSSTSEIN



GOLDWELL

*Meinen Kunden, Freunden und Bekannten
wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!*

Friseur Liggesmeyer

von-Ketteler-Straße 12
4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 55 27



»BÜRGERHAUS ELSEN«

Saalbetrieb

+ Kegelbahnen

Telefon (0 52 54) 6 80 12

für Ihre anspruchsvollen Feste



*Paderborner
Pilsener*

1. Weihnachtstag geöffnet

Reservierung nötig!

★ Täglich Mittagstisch

★ Mittwoch Ruhetag

★ Alle Buffets und Kalte Speisen auch
außer Haus!

*Unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr!*

Gasthof »Bürgerhaus«

Inh. Fam. Dressel

4790 PB-ELSEN • Telefon (0 52 54) 6 80 12

Schmerzfrei!

Selbst ist der
Patient!



~ ohne
Spritzen!
~ ohne
Medikamente!
~ ohne
Nebenwirkungen!

ZILGREI

~ kombinierte Atmungs- und Haltungstherapie ~

Weg zur Eigenverantwortung
in der Gesundheitsvorsorge und in der Krankheitsbehandlung

*Allen ein gutes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch in's Neue Jahr!*

Wenn Sie mehr über ZILGREI wissen wollen
oder interessiert sind, die Methode zur
Selbsthilfe zu erlernen, wenden Sie sich bitte
ab 17 Uhr telefonisch an:

**Rosemarie Hecker • Am Glockenbusch 15
4790 Paderborn-Elsen • Telefon 6 05 65**

Einzelunterricht und Gruppenkurse



Storch landete in Elsen

Am 23. Oktober abends gegen 19 Uhr landete ein Storch auf dem Dach der Familie Eckel, Franz-Bals-Straße 33. Vielleicht hatte er den Anschluß an seine „Kollegen“ verloren. Am anderen Morgen war er zum Weiterflug in wärmere Gefilde abgeflogen.

Foto: K. Klingebiel

Friedrich Wieneke

Dachdeckermeisterbetrieb

**Dach-, Wand-,
Abdichtungs- und
Blitzschutzarbeiten**



Paderborn-Sande

Sander-Bruch-Straße 33
Telefon (05254) 5100

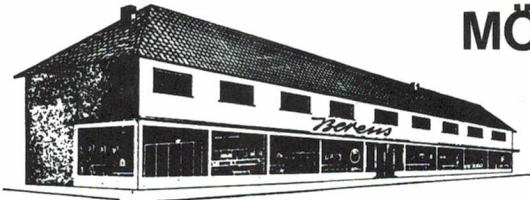
*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!*

Wir gratulieren

Am 1. Oktober konnten die Eheleute Heinrich und Erika Wecker, Elsen, Nesthausener Straße 50, das Fest der Silbernen Hochzeit im Kreis ihrer drei Kinder feiern. Herr Wecker ist gebürtiger Neuhäuser, seine Gattin stammt aus Schlesien. Herr Wecker ist Beamter im Justizdienst. Die Elsener Nachrichten wünschen dem Jubelpaar noch viele Jahre in Gesundheit und Wohlergehen.

Am 1. September dieses Jahres wurde der aus Elsen stammende Stadtdirektor Wilhelm Ferlings aus seinem Amt verabschiedet. 23 Jahre lang hat er in verantwortungsvoller Stellung die Geschicke Paderborns beeinflusst und gelenkt. Die Elsener Nachrichten freuen sich, daß er ein Elsener Kind war, wünschen ihm und seiner Familie gute Gesundheit und viel Freude und Muße.

*Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein*



MÖBEL-*Berens*

Inh. Heinz Berens

Ihr Fachgeschäft,
wenn's um Möbel geht

Elsen, Wewerstr. 1—5 · Telefon 53 19

Wohnzimmer
Schlafzimmer
Anbauküchen

Sarglager und Bestattungen

Meinen Kunden wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Wir gratulieren zum Geburtstag

Cornelia Disse, Blumenstraße 17	14. 12.	96 Jahre
Josefine Schniederthüns, Scharmeder Stadtweg 15	30. 1.	96 Jahre
Heinrich Pannenberg, Friedrich-Wilh.-Weber-Straße 14	18. 3.	94 Jahre
Bernhard Golücke, Urbanstraße 4	21. 1.	93 Jahre
Elisabeth Schäfers, Nesthauser Straße 82	16. 1.	92 Jahre
Maria Clauditz, An der Brotkuhle 15	27. 1.	91 Jahre
Emma Papenheinrich, Nikolaus-Groß-Straße 74	3. 2.	91 Jahre
Maria Nägeler, Kämpenstraße 1	13. 12.	90 Jahre
Josephine Dreier, Antoniusstraße 36	20. 2.	90 Jahre
Elisabeth Kleinhans, Am Biekenkamp 24	16. 3.	90 Jahre
Elsa Buchholz, Pestalozzistraße 19	15. 12.	88 Jahre
Margarete Hengsbach, Eichenstraße 7	20. 12.	88 Jahre
Florentine Brockmeyer, Mentropstraße 37	29. 1.	88 Jahre
Anna Gees, Mittelweg 35	17. 12.	87 Jahre
Franz Menne, Rellerbusch 6	12. 1.	87 Jahre
August Eckel, Deipe Laake 26	7. 12.	86 Jahre
Bernhard Gockel, Josefstraße 15	11. 12.	86 Jahre
Maria Schäfers, Nesthauser Straße 25	25. 12.	86 Jahre
Sofia Bracht, Am Bühlberg 8	22. 1.	86 Jahre
Luise Balkhausen, Meßdornstraße 27	16. 3.	86 Jahre
Josef Schulze, Mühlengrund 17	29. 12.	85 Jahre

HEIDE-MARKT

A. Gockel

Lebensmittel · Feinkost

Frisch-Fleisch · Tiefkühlkost

In unserer Obst- und Gemüseabteilung bieten wir Ihnen
täglich frische Früchte aus aller Welt.

Sander Straße 35 · Paderborn-Elsen · Telefon (0 52 54) 57 88

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

*Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr!*

Klara Müller, Luisenstraße 10
 Elisabeth Willems, An d. d. Linde 31
 Wilhelmine Jürgens, Gesselner Straße 2
 Frieda Beer, Nikolaus-Groß-Straße 42
 Maria Seidel, Hölternstraße 6 A
 Josef Kirchhoff, Am Schlengerbusch 41
 Franz Jung, An der Brotkuhle 19
 Sofie Dierkes, Elser Heide 31
 Stanislaus Boldt, Am Willnteich 33
 Jsoeph Düsterhaus, Ostallee 35
 Maria Fritzsche, Hölternstraße 21
 Karl Brill, Nikolaus-Groß-Straße 30
 Angela Post, Meßdornstraße 17
 Gerhard Heggen, Urbanstraße 1
 Angela Pleßer, Von-Ketteler-Straße 53
 Franziska Mersch, Gesselner Straße 13
 Hildegard Lummer, Mentropstraße 57
 Änne Harges, Gunnestraße 2
 Marta Bartneck, Wewerstraße 19
 Alfons Becker, Henkenstraße 10
 Johanna Eusterholz, Von-Ketteler-Straße 51
 Josef Kuhlpete, Von-Ketteler-Straße 20

5. 12. 82 Jahre
 9. 12. 82 Jahre
 16. 12. 82 Jahre
 18. 12. 82 Jahre
 24. 12. 82 Jahre
 9. 1. 82 Jahre
 12. 1. 82 Jahre
 12. 1. 82 Jahre
 3. 2. 82 Jahre
 11. 2. 82 Jahre
 26. 2. 82 Jahre
 27. 2. 82 Jahre
 22. 3. 82 Jahre
 22. 12. 81 Jahre
 27. 12. 81 Jahre
 4. 1. 81 Jahre
 14. 1. 81 Jahre
 24. 1. 81 Jahre
 24. 1. 81 Jahre
 14. 3. 81 Jahre
 23. 3. 81 Jahre
 24. 3. 81 Jahre



*Ein frohes Weihnachtsfest,
 Glück und Gesundheit für 1992
 wünscht Ihnen, verbunden mit einem Dank für das Jahr 1991,*

Ihr Partner

Helmut Steins

Elsen, Urbanstraße 33, Telefon 56 39

TV - HiFi - Video

Ferdinand Ikenmeyer, Wewerstraße 15
 Anna Schäfers, Eichenstraße 14
 Theresia Obergabel, Franz-Bals-Straße 6
 Maria Köllner, Mentropstraße 96
 Elisabeth Golüke, Urbanstraße 4
 Karoline Christiansmeyer, Alte Schanze 22
 Emma Bähr, Josefstraße 75
 Dorothea Mersch, Urbanstraße 4
 Theresia Junker, Hilschenbruch 5
 Franziska Plass, Paderborner Straße 96
 Elisabeth Brüseke, Plessersstraße 4
 Auguste Jürgens, Germanenstraße 5
 Maria Mardorf, Am Bühlberg 16
 Elisabeth Lippe, Am Biekenkamp 9
 Emme Tölzer, Heidegrund 8
 Konrad Happe, Gesselter Straße 11
 Christine Herwald, Elser Hude 85
 Friederike Fröbel, Mittelweg 2
 Martin Kürpick, Antoniusstraße 2
 Charlotte Hermesmeyer, Wewerstraße 13
 Anna Böhner, Pestalozzistraße 2
 Gertrude Klitzner, Hollandweg 3
 Anton Schäfergockel, Holzweg 41

3.	1.	85 Jahre
15.	1.	85 Jahre
25.	1.	85 Jahre
3.	2.	85 Jahre
25.	2.	85 Jahre
24.	3.	85 Jahre
16.	12.	84 Jahre
29.	12.	84 Jahre
2.	1.	84 Jahre
27.	1.	84 Jahre
1.	2.	84 Jahre
11.	2.	84 Jahre
28.	2.	84 Jahre
15.	3.	84 Jahre
20.	3.	84 Jahre
3.	1.	83 Jahre
9.	1.	83 Jahre
13.	1.	83 Jahre
21.	1.	83 Jahre
30.	1.	83 Jahre
3.	3.	83 Jahre
7.	3.	83 Jahre
21.	3.	83 Jahre

**mode
IKENMEYER**

*wünscht Ihnen allen
 ein frohes Weihnachtsfest
 und ein erfolgreiches Jahr 1992*

*GERN ERFÜLLEN WIR IHNEN IHRE
 WÜNSCHE ZU WEIHNACHTEN UND
 SYLVESTER!*

Gertrud Leifeld, Meßdornstraße 16	19. 12.	80 Jahre
Margareta Flore, Urbanstraße 19	23. 12.	80 Jahre
Josef Nacke, Scharmeder Straße 61	2. 1.	80 Jahre
Heinrich Steins, Von-Ketteler-Straße 41	18. 1.	80 Jahre
Ferdinand Markgraf, Ostallee 36	31. 1.	80 Jahre
Maria Manegold, Von-Ketteler-Straße 27	4. 2.	80 Jahre
Emma Vogel, Zur Kettenschmiede 26	7. 2.	80 Jahre
Konrad Droll, Urbanstraße 19	8. 2.	80 Jahre
Johanna Mathei, Luisenstraße 8	17. 2.	80 Jahre
Bruno Kaatz, Obernheideweg 11	17. 2.	80 Jahre
Emilie Dawin, Dierkstraße 4	1. 3.	80 Jahre
Margarete Wiese, Karl-Arnold-Straße 11	25. 3.	80 Jahre
Heinrich Golüke, Mentropstraße 75	1. 12.	79 Jahre
Gerhard Wiese, Karl-Arnold-Straße 11	9. 12.	79 Jahre
Elisabeth Kersting, Am Schlengerbusch 21	19. 12.	79 Jahre
Alma Schlüter, Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße 6	23. 12.	79 Jahre
Katharina Kürpick, Simonstraße 3	1. 1.	79 Jahre
Gertrud Kleine, Elser Hude 4	6. 1.	79 Jahre
Erika Lütkefedder, Almeaue 4	16. 1.	79 Jahre
Rudolfine Hauser, Hollandweg 3	25. 1.	79 Jahre
Anna Mießen, Germanenstraße 5	4. 2.	79 Jahre
Katharina Güllenstern, Römerstraße 5	6. 2.	79 Jahre
Margarethe Nentwig, Mentropstraße 51	1. 3.	79 Jahre
Mathilde Gemke, Scharmeder Straße 83	3. 3.	79 Jahre
Nora Preussler, An d. d. Linde 19	11. 3.	79 Jahre
Christine Lohmann, Bohlenweg 2	16. 3.	79 Jahre
Johann Büker, Am Willnteich 2	25. 3.	79 Jahre
Gertrud Spalke, Mühlenteichstraße 34	31. 3.	79 Jahre
Christian Hillebrand, Gartenstraße 15	4. 12.	78 Jahre
Klara Marxkord, Ostallee 60	7. 12.	78 Jahre
Herta Düsterhaus, Von-Eichendorff-Straße 3	21. 12.	78 Jahre
Katharina Hermesmeyer, Wewerstraße 14	4. 1.	78 Jahre
Johannes Steins, Holzweg 7	7. 1.	78 Jahre
Anna Nolte, Sanderstraße 13	8. 1.	78 Jahre
Wilhelm Krüßmann, Auf den Bühlen 17	13. 1.	78 Jahre
Heinrich Gockel, Kämpenstraße 7	22. 1.	78 Jahre
Walter Bienek, Mentropstraße 51	5. 2.	78 Jahre
Anton Hillemeier, Römerstraße 46	2. 3.	78 Jahre
Gertrud Guyens, Deipe Laake 2	5. 3.	78 Jahre
Lucie Boldt, Am Willnteich 33	22. 3.	78 Jahre
Gertrud Jakobs, Alisostraße 8	30. 3.	78 Jahre
Martha Jänsch, Von-Eichendorff-Straße 18	8. 12.	77 Jahre
Wilhelm Wulf, Mühlenteichstraße 69	12. 12.	77 Jahre
Friedrich Wagner, Verner Straße 91	8. 1.	77 Jahre
Katharina Schäfers, Auf dem Sandfeld 55	21. 1.	77 Jahre

Hubertus Hengelbrock, Mühlenteichstraße 30	21.	1.	77 Jahre
Alfred Maldener, Eichenstraße 6	21.	1.	77 Jahre
Elsbeth Junghans, Wewerstraße 31	14.	2.	77 Jahre
Heinrich Bendix, Römerstraße 50	16.	2.	77 Jahre
Elisabeth Remmert, Scharmeder Straße 93	22.	2.	77 Jahre
Gertrud Hußmann, Urbanstraße 26	8.	3.	77 Jahre
Elisabeth Stiensmeier, Am Almerfeld 59	9.	3.	77 Jahre
Friederike Wienand, Meßdornstraße 7	14.	3.	77 Jahre
Walter Grabowski, Kämpenstraße 25	6.	12.	76 Jahre
Katharina Budde, Gunnestraße 26	10.	12.	76 Jahre
Clementine Bastian, Timmerweg 2	10.	12.	76 Jahre
Theresia Danger, Von-Ketteler-Straße 42	14.	12.	76 Jahre
Anna Heggemann, Hilschebruch 20	16.	12.	76 Jahre
Christine Schlenger, Von-Ketteler-Straße 10	16.	1.	76 Jahre
Maria Meyer, Ostallee 22	29.	1.	76 Jahre
Franz Brüseke, Mentropstraße 95	7.	2.	76 Jahre
Pelagia Kutz, Plessersstraße 4	12.	2.	76 Jahre
Fritz Kohle, Untern Eichen 35	1.	3.	76 Jahre
Helene Bozek, Im Schlinge 9	11.	3.	76 Jahre
Josef Bentler, Scharmeder Straße 66	17.	3.	76 Jahre
Anton Block, Eichenstraße 3	3.	12.	75 Jahre
Bernardine Sohr, Bohlenweg 48	25.	12.	75 Jahre
Maria Kaibach, Im Schlinge 14 D	10.	1.	75 Jahre
Anna Hißmann, Meßdornstraße 19	28.	1.	75 Jahre
Katharina Bentler, Scharmeder Straße 66	28.	1.	75 Jahre
Theresia Lübke, Scharmeder Straße 120	30.	1.	75 Jahre
Konrad Geisler, Henkenstraße 39	5.	2.	75 Jahre
Maria Cramme, Josefstraße 7	8.	2.	75 Jahre
Luise Junker, Henkenstraße 10	24.	2.	75 Jahre
Elisabeth Kürpick, Antoniusstraße 2	11.	3.	75 Jahre
Heinrich Plessers, Josefstraße 4	16.	3.	75 Jahre
Stefan Nacke, Von-Eichendorff-Straße 54	20.	3.	75 Jahre
Cornelius Trimborn, Josefstraße 23	22.	3.	75 Jahre
Rosa Zacharias, Von-Ketteler-Straße 6 J	24.	3.	75 Jahre



- Schlüsselfertige Häuser zum Festpreis
- Anbauten - Umbauten
- Vermarktung von Altimmobilien

P&b häuser

Franz-Josef Stratmann

Planungs- und Baumanagement · Tel. 052 54/68390
Josefstraße 17 · 4790 PADERBORN-ELSEN

**Allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!**

Veranstaltungshinweise

Die VHS Paderborn möchte das Weiterbildungsangebot im Stadtteil Elsen erweitern und sucht Kursusleiterinnen. Haben Sie

- Interesse an der Arbeit mit Erwachsenen?
- Fachkenntnisse in Verbindung mit pädagogischem Geschick?
- Kontaktfähigkeit und Interesse, sich in dieser Hinsicht weiterzubilden?
- besondere Kenntnisse in speziellen Wissensgebieten?
- Spaß am Unterrichten?

Dann wenden Sie sich bitte an Ihre Volkshochschule. Für ein Informationsgespräch stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Bitte schreiben Sie uns — oder rufen Sie an — wenn Sie daran interessiert sind, bei der VHS mitzuarbeiten.

Ihre Volkshochschule

Wir bieten an:

Wirbelsäulengymnastik und Atemtechnik	Doz. Frau Thierer 18 × do. von 8.15—9.00 und 9.15—10.00 Uhr
Gymnastik mit Senioren einschließlich Wirbelsäulengymnastik	Doz. Frau Thierer 18 × do. von 10.15—11.00 Uhr
Gymnastik mit Musik	Doz. Frau Thierer 10 × mittw. von 18.00—18.45 Uhr
Kreatives Gestalten mit Ton	Doz. Elisabeth Cremers 5 × mon. von 19.30—21.45 Uhr
Dänische Stickerei	Doz. Frau Sander, 6 × mon. von 19.30—21.45 Uhr
Ostergestecke	Doz. Resi Jostmann und Elke Rinne 4 × di. von 19.30—21.00 Uhr
Allgemeines Nähen — Hose, Rock, Bluse	Doz. Anni Liphardt 5 × die. u. 5 × mittw. von 19.00—22.00 Uhr
Gitarre für Fortsetzer	Doz. Herr Heiner Sander 15 × mon. von 19.30—21.00 Uhr
Englisch für Anfänger	Doz. Helga Fuchssteiner 10 × do. von 10.00—11.30 Uhr

Das ausführliche VHS-Programm liegt ab Mitte Dezember in der Verwaltungsnebenstelle Elsen und in der VHS aus.

Biosthetische Haar- und Hautpflege Friseur Schumacher

Von-Ketteler-Straße 43 · 4790 Pb.-Elsen · Telefon (052 54) 5160

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Allen Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr!

Die Elsener Nachrichten wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine gesegnete Adventszeit, ein gnadenreiches und frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute, viel Glück und Segen für das neue Jahr

☆☆☆ 1992 ☆☆☆

Die Redaktion der Elsener Nachrichten dankt allen, die zur Gestaltung der Heimatzeitung beigetragen haben. Sie bittet, weiterhin mit Artikeln, Zuschriften, Bildern, Erinnerungen, Hofgeschichten und Mitteilungen über Silberne und Goldene Hochzeiten und Jubiläen zur Ausgestaltung des Heftes beizutragen. Beachten Sie bitte auch den jeweiligen Termin, zu dem Ihre Beiträge eingehen müssen, damit die Nachrichten pünktlich erscheinen können. Weiterhin dankt die Redaktion allen Inserenten und empfiehlt deren Angebote ihren Lesern.



Dachdecker-Meisterbetrieb
ANDREAS KOCH

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
bei Neubauten, Umbauten, Reparaturen.

Spezialität: Fassadenbau- und Flachdachsanierungen.

Paderborn-Elsen · Nesthauser Straße 74 · Telefon (0 52 54) 6 84 95

*Allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!*

**Auf in
den Winter
mit traumhaften Stoffen,**

die Ihr Heim so gemütlich machen,
daß Zuhausebleiben zum Erlebnis wird!
Wir haben die Stoffe und die Ideen!
Wir bieten eine fachmännische Beratung!
Wir bieten eine meisterhafte Ausführung!

*Wir wünschen allen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.*

Raumausstatter

R HAMPEL

Paderborn, Elsen, Am Steinhof 2, Tel. 0 52 54 / 52 85

*Ein schönes Weihnachtsfest und ein gelungenes
Neues Jahr wünschen wir allen Kunden, Gästen
und Freunden.*

**EDEKA
aktiv-markt AUSTER**

PB-Elsen, Von-Ketteler-Str. 65
Telefon 51 27

**Hotel-Restaurant-Café
Burg Aliso**

Von-Ketteler-Straße 65
4790 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 52 18

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	(0 52 51) 880-0
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen	50 24
montags bis donnerstags	8.00—12.30 Uhr
freitags	8.00—12.00 Uhr
montags und donnerstags	14.00—16.00 Uhr
Polizeidienststelle Elsen von-Ketteler-Straße 63	6 86 19

Kath. Pfarramt

Das Büro ist von 9.00—11.00 Uhr geöffnet. Der Pfarrer ist persönlich in der Zeit von 18.00—19.00 Uhr zu erreichen, außer Freitag und Sonnabend!	
Pfarrer Kämpchen	52 62
Vikar Möller	53 76
Caritas-Verband Paderborn Sr. Brigitte Kochow Sprechstunde in Elsen: Di. 11.00—12.00 Uhr im Jugendheim	

Evang. Luth. Pfarramt

Pastor Pensky, Urbanstr. 36	51 21
Evang. Sozialstation Paderborn	(0 52 51) 5 60 85
Küsterin: Frau Lindner Hölternstr. 7	6 71 24

Postamt Elsen

montags—freitags	8.45—11.45, 15.00—17.30 Uhr
samstags	9.00—12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen Volksbank Paderborn, Zweigstelle Elsen	
montags—mittwochs	8.15—12.30 Uhr
und freitags	14.00—16.30 Uhr
donnerstags	8.15—12.30 Uhr
	14.00—18.00 Uhr

Müllabfuhr

MÜLLABFUHR und BIO-TONNEN IM Wechsel am
Donnerstag jeder Woche. Müllsäcke und
Banderolen für die GRAUE TONNE sind in der
Nebenstelle zu haben.

Mülldeponie „Alte Schanze“, Tel. (05251) 9903	
Öffnungszeiten:	Mo.—Fr. 8.00—17.00 Uhr Sa 8.00—12.00 Uhr

Sprechzeiten der Abfallberater:

Montag + Mittwoch	15.00—16.30 Uhr
Freitag	10.00—12.00 Uhr

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 8.00—12.00 Uhr	
Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer	

Öffnungszeiten des Jugendtreffs:

montags u. donnerstags	17.00—22.00 Uhr
------------------------	-----------------

Tura-Elsen

Geschäftsstelle Am Mühlenteich 12 dienstags von 19.30—20.30 Uhr geöffnet Telefon	(0 52 54) 6 92 33
---	-------------------

Schulen

Dionysius-Grundschule Elsen, Simonstr. 2	6 58 22
Comeniuschule Elsen, Grundschule, Bohlenweg 52	6 76 78
Gesamtschule Elsen, Bohlenweg 52	52 59
	6 54 67

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01
Taxi-Ruf „Pader Taxi“	6 00 66

Öffentliche Bücherei Elsen,

von-Ketteler-Straße 34, Tel. 6 84 74	
Montag, Dienstag, Donnerstag,	
Freitag	14.30—17.30 Uhr
Dienstag	10.00—12.00 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Jabir-Mihsin	52 55
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	6 00 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin	6 00 44
Dr. Jahnke, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Jahnke, Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Frau Dr. Julia Heß, Kieferorthopädin	6 98 41
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77
Christoph Waniek, Zahnarzt	6 92 01
Antonius Weterings, Zahnarzt	6 53 33

Tierärzte

Dr. Vonnahme	(0 52 51) 2 23 45
Dr. Kaup	(0 52 54) 6 53 00

Rechtsanwälte

Udo Pfitzer, Rechtsanwalt und Notar	51 33
Edgar Schröder	6 89 60

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93
St. Dionysius-Apotheke	61 12

Heilpraktiker

E. Eusterholz	51 17
---------------	-------

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen, Von-Ketteler-Str. 22	56 49
K. Raasch, Dionysiusstr. 40	6 09 17

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	(0 52 51) 41 12
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon	63 39
Montag	15.30—21.00 Uhr
Dienstag	6.00—8.00 Uhr u. 15.30—21.00 Uhr
Mittwoch	13.30—21.00 Uhr
Donnerstag	6.00—8.00 Uhr u. 13.30—17.00 Uhr
Freitag	13.30—18.00 Uhr u. 19.00—21.00 Uhr
Samstag	6.00—17.00 Uhr
Sonntag	8.00—12.00 Uhr
In den Osterferien geschlossen; in den übrigen Schulferien zusätzlich Mo.—Fr. von 8.00—13.30 Uhr geöffnet. Öffnungszeitenänderungen während der Sommerferien.	

Redaktionsschluß für die Ausgabe 113:

7. März 1992

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!



Ein frohes Fest und viel Erfolg im neuen Jahr.

Gesundheit, Glück und Lebensfreude für die
nächsten 365 Tage.

Wir danken allen Mitgliedern und Kunden
für ihr Vertrauen, das wir auch weiterhin mit gutem
Rat und hoher Leistungsfähigkeit recht-
fertigen werden.

Vorstand und alle Mitarbeiter Ihrer



Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen